



Öffentliche Materialien zur 05. StuRa-Sitzung der Amtszeit 2023/24

am 05. Dezember 2023 18:15 Uhr im SR 208 in der Carl-Zeiss-Straße 3

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte	18:15–18:30 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:30–18:35 Uhr
TOP 3	Diskussion & Wahl: Wahl Vorstand** (Vorstand)	18:35–18:55 Uhr
TOP 4	Diskussion & Wahl: Referent*in für Sport** (Vorstand)	18:55–19:05 Uhr
TOP 5	Diskussion & Beschluss: Nachhaltigkeitsstrategie (Umweltreferat)	19:05–19:25 Uhr
TOP 6	2. Lesung und Beschluss: Nachtragshaushalt (stellv. HHV/ kommissarischer HHV)	19:25–19:45 Uhr
TOP 7	2. Lesung und Beschluss: Haushalt 2024/2025 (stellv. HHV/ kommissarischer HHV)	19:45–20:15 Uhr
TOP 8	Diskussion & Beschluss: Neubesetzung Gemeinsamer Ausschuss (Vorstand)	20:15–20:25 Uhr
TOP 9	Diskussion & Beschluss: Aufwandsentschädigung stellvertretende Kassenverantwortung (Vorstand)	20:25–20:35 Uhr
TOP 10	Diskussion & Beschluss: Deutschlandticket (Helen Würflein)	20:35–21:00 Uhr
TOP 11	Diskussion & Beschluss: Antrag Liste Demokratiereform (Liste Demokratiereform)	21:00–21:25 Uhr
TOP 12	1. Lesung: FinO Änderung: FSR-Finzen (Willi Kröning und Paul Staab)	21:25–21:45 Uhr
TOP 13	Diskussion: Haus auf der Mauer (Paul Staab/ Vorstand)	21:45–22:10 Uhr
TOP 14	Diskussion & Wahl: Stellvertretende Haushaltsverantwortung** (Vorstand)	22:10–22:20 Uhr
TOP 15	Diskussion & Wahl: Referent*in für Umwelt** (Vorstand)	22:20–22:30 Uhr
TOP 16	Diskussion & Beschluss: Quo vadis - StuRa?! (Marcel J. Paul)	22:30–22:45 Uhr
TOP 17	Sonstiges	22:45–23:00 Uhr

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

**Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

TOP 1 Vorstand**

Diskussion & Wahl: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

da Anne ihren Rücktritt als Vorstandsmitglied zum 30.11.2023 eingreicht hat, suchen wir wieder ein drittes Vorstandsmitglied.

Viele Grüße euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ in den Vorstand des Studierendenrates.

TOP 2 Wahl Sportreferat**

Diskussion & Wahl: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

bis zum 26.10.2023 war die Stelle des/der Sportreferent*in ausgeschrieben. Zu den Aufgaben der Referent*innen gehören vor allem die Förderung des freiwilligen Studierendensports, die Unterstützung studentischer Wettkämpfer*innen, die für die FSU Jena an den Start gehen, und Hilfe bei der Ausrichtung von Hochschulmeisterschaften.

Für die Stelle des/der Referent*in für Sport liegt eine Bewerbung vor. Die Bewerbungsunterlagen sind im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial zu finden.

Viele Grüße Euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als Referent*in für Sport.

TOP 3 Nachhaltigkeitsstrategie

Diskussion & Beschluss: Umweltreferat

Antragstext von Umweltreferat:

Die Nachhaltigkeitsstrategie (NHS) ist momentan der wichtigste Schritt der Friedrich-Schiller-Universität Jena, klimaneutral zu werden. Seit Februar ist unseres Wissens der Text für die NHS fertig gestellt und der Entwurf der NHS vom 14.04.2023 liegt uns vor. Darin heißt es:

”Die Einhaltung der planetaren Grenzen und die Sicherung menschenwürdiger Lebensverhältnisse für gegenwärtige und zukünftige Generationen gehört zu den größten Herausforderungen, denen moderne Gesellschaften gegenüberstehen. Um aktuellen Krisen wie dem Klimawandel, dem Verlust der Artenvielfalt oder globalen Ungleichheiten wirksam zu begegnen, ist eine „Große Transformation“ von Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft notwendig. Als Friedrich-Schiller-Universität bekennen wir uns zu unserer Verantwortung, diesen Wandel mitzugestalten und als gesamte Hochschule zur nachhaltigen Entwicklung beizutragen.”

Während andere Universitäten in Deutschland lediglich 1-2 seitige Nachhaltigkeitsstrategien beschlossen haben, hat der Entwurf in Jena 33 Seiten und umfasst ausführliche Ziele in den Bereichen Forschung, Lehre, Transfer, Betrieb und Governance. Er ist in einem ausführlichen Erarbeitungsprozess entstanden, Vorschläge konnten von allen Beteiligten eingebracht und überarbeitet werden und auch Themen wie soziale Nachhaltigkeit wurden berücksichtigt. Unserer Ansicht nach, ist es ein ehrlicher und fundierter Ansatz, das von der Thüringer Landesregierung bereits 2018 verabschiedete „Programm für eine nachhaltige Landesverwaltung Thüringen“, also die vollständige Klimaneutralität bis 2030 zu erreichen. Der Beschluss allein macht die FSU nicht nachhaltiger, jedoch bildet er die Grundlage für die Umsetzung in den nächsten Jahren. Und da die Klimakrise drängt, sollte schnellstmöglich darüber abgestimmt werden! Nach unseren Informationen liegt der Entwurf momentan dem Präsidium vor, jedoch ist nicht klar, ob, wann und in welcher Form er im Senat abgestimmt wird. Das Umweltreferat möchte sich mit euch austauschen, wie man in den kommenden Wochen bei den Studierenden auf die Wichtigkeit der NHS aufmerksam machen kann und steht für Fragen gerne zur Verfügung.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena spricht sich dafür aus, den *Entwurf für die Nachhaltigkeitsstrategie der Friedrich-Schiller-Universität Jena* ohne inhaltliche Kürzungen im Senat so bald wie möglich zu beschließen.

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena setzt sich dafür ein, die Bedeutung der Nachhaltigkeitsstrategie an die Studierenden zu kommunizieren und mit seinen Informationskanälen auf den anstehenden Beschluss aufmerksam zu machen.

Entwurf für die Nachhaltigkeitsstrategie der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Präambel	1
Forschung	2
F.1 Forschung im Bereich der Nachhaltigkeit stärken	3
F.2 Nachhaltige Forschungspraxis stärken	4
Lehre	7
L.1 Nachhaltigkeit als Inhalt in Studium und Lehre verankern	8
L.2 Nachhaltig lehren und lernen	10
L.3 Nachhaltige Lehre durch Partizipation stärken	12
Transfer	14
T.1 Zugang zu Expertise erleichtern	15
T.2 Externe Perspektiven aufnehmen und Wandel gemeinsam vorantreiben	17
T.3 Transferprozesse nachhaltig gestalten	18
Betrieb	20
B.1 Nachhaltige Entwicklung der Universitätsliegenschaften	21
B.2 Steigerung der Ressourceneffizienz.....	23
B.3 Ausbau und Verstetigung der nachhaltigen Mobilität	25
B.4 Etablierung einer nachhaltigen Beschaffung.....	26
B.5 Gemeinsamer Ort für Mensch und Natur	27
Governance	29
G.1 Organisationsstrukturen weiterentwickeln und Professionalisierung unterstützen	30
G.2 Vernetzung und Kooperationskultur stärken	31
G.3 Verbindliche Umsetzung sicherstellen	32

1

Präambel

2 Die Einhaltung der planetaren Grenzen und die Sicherung menschenwürdiger Lebens-
3 verhältnisse für gegenwärtige und zukünftige Generationen gehört zu den größten Her-
4 ausforderungen, denen moderne Gesellschaften gegenüberstehen. Um aktuellen Kri-
5 sen wie dem Klimawandel, dem Verlust der Artenvielfalt oder globalen Ungleichheiten
6 wirksam zu begegnen, ist eine „Große Transformation“ von Wirtschaft, Kultur und Ge-
7 sellschaft notwendig. Als Friedrich-Schiller-Universität bekennen wir uns zu unserer
8 Verantwortung, diesen Wandel mitzugestalten und als gesamte Hochschule zur nach-
9 haltigen Entwicklung beizutragen.

10 Die Grundlage unseres Weges zur nachhaltigen Universität sind die in unserem Leitbild
11 festgehaltenen Werte Light, Life und Liberty:

- 12 ▪ „Licht gewinnen und verbreiten“ bedeutet für uns, nachhaltige Entwicklung
13 durch wissenschaftliches Wissen zu unterstützen, uns gemeinsam mit hoch-
14 schulexternen Partnern für die „Große Transformation“ einzusetzen und unsere
15 Bemühungen um eine nachhaltige Universität an Kriterien der Wissenschaftlich-
16 keit zu orientieren.
- 17 ▪ „Leben wahren und fördern“ bedeutet für uns, die Rechte gegenwärtiger und zu-
18 künftiger Generationen auf menschenwürdige Lebensverhältnisse anzuerken-
19 nen und uns für die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen und nachhal-
20 tige Entwicklung zu engagieren.
- 21 ▪ „Freiheit schützen und gestalten“ bedeutet für uns, die auf der Freiheit von For-
22 schung und Lehre beruhende Innovationsfähigkeit der Wissenschaft zu nutzen,
23 um die Universität zu einem Laboratorium und Vorbild nachhaltiger Entwicklung
24 zu machen.

25 Mit der im November 2021 verabschiedeten „Grundsatzerklärung Nachhaltigkeit“ er-
26 teilte der Senat der Friedrich-Schiller-Universität den Auftrag, eine umfassende Nach-
27 haltigkeitsstrategie in einem partizipativen Prozess zu erstellen. Die vorliegende Stra-
28 tegie ist das Ergebnis einer Zukunftswerkstatt, an der sich über 130 Hochschulmitglie-
29 der in verschiedenen Arbeitsgruppen zu den Themen Forschung, Lehre, Transfer, Be-
30 trieb und Governance beteiligten. Die gemeinsam formulierten Ziele und Maßnahmen
31 sollen in den kommenden Jahren als Wegweiser zu einer nachhaltigen Hochschule
32 dienen und die strategische Ausrichtung der Friedrich-Schiller-Universität komplementen-
33 tieren. Gemäß unseres Selbstverständnisses als Teil einer vielfältigen, demokratisch
34 organisierten Gesellschaft verstehen wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie als dyna-
35 misch und möchten sie gemeinschaftlich mit allen Hochschulangehörigen und unse-
36 ren außeruniversitären Partnern weiterentwickeln. Die vorliegende Strategie ist eine
37 Einladung, Nachhaltigkeit in allen Handlungsfeldern der Friedrich-Schiller-Universität
38 umzusetzen und weiterzudenken.

39

Forschung

40 Wissenschaftliche Forschung erfüllt bei der Bearbeitung der großen gesellschaftlichen
41 Herausforderungen der Gegenwart wichtige Funktionen. Sie liefert Grundlagen für
42 technologische und soziale Innovationen und erzeugt Orientierungswissen, das für die
43 Gestaltung komplexer Transformationsprozesse unerlässlich ist. Zudem treiben For-
44 schende als gesellschaftlich relevante Akteure selbst Veränderungsprozesse voran.
45 Die Friedrich-Schiller-Universität trägt durch die vielfältigen – sowohl disziplinären als
46 auch inter- und transdisziplinären – Forschungsaktivitäten ihrer Mitglieder zur Beant-
47 wortung gesellschaftlicher Zukunftsfragen bei und setzt sich dafür ein, die Rolle wis-
48 senschaftlicher Erkenntnisse und Fakten in gesellschaftlichen Debatten zu stärken.

49 Um nachhaltige Entwicklung zu fördern und selbst nachhaltig zu agieren, will die Fried-
50 rich-Schiller-Universität Bedingungen für eine nachhaltige Forschungspraxis schaffen
51 und Räume der kritischen Reflexion von Wissenschaft und Forschung eröffnen.

52 Das offene Hinterfragen traditioneller Rollenverständnisse, impliziter Wissenshierar-
53 chien oder problematischer Fortschrittsmodelle gehört ebenso zu den Selbstverständ-
54 lichkeiten nachhaltiger Forschung wie z. B. die Verringerung des ökologischen Fußab-
55 drucks des Forschens oder die Erhöhung der Chancengleichheit im Wissenschaftsbe-
56 trieb.

57 Die Friedrich-Schiller-Universität unterstützt im Bereich der Forschung den gesell-
58 schaftlichen Wandlungsprozess zur Nachhaltigkeit unter Wahrung des Grundrechts
59 der Wissenschaftsfreiheit mit zwei übergeordneten Zielen:

60 **Forschung im Bereich Nachhaltigkeit stärken**

61 *Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, Forschung zu zukunftsrelevanten*
62 *Themen zu unterstützen und deren Sichtbarkeit zu stärken. Forschende aller Fakultäten*
63 *sollen bei der Einwerbung von Drittmitteln, der Vernetzung in der regionalen und interna-*
64 *tionalen Forschungslandschaft, sowie durch Angebote zur Weiterbildung zu Forschungs-*
65 *formaten unterstützt werden.*

66 **Nachhaltige Forschungspraxis fördern**

67 *Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, Forschende in ihrem Arbeitsalltag*
68 *dabei zu unterstützen, Forschung ressourcenschonend, gesundheitsbewusst und sozial*
69 *nachhaltig zu gestalten. Eine gelebte Kultur der Nachhaltigkeit in der Forschung kann*
70 *langfristig zu exzellenten Forschungsergebnissen beitragen.*

71 Aus diesem Grundverständnis nachhaltiger Forschung an der Friedrich-Schiller-Univer-
72 sität ergeben sich jeweils folgende Ziele und Maßnahmen:

73 **F.1 Forschung im Bereich der Nachhaltigkeit stärken**

74 **F.1.1 Die Friedrich-Schiller-Universität stärkt die Sichtbarkeit von Forschung und**
75 **Forschungsergebnissen im Bereich der Nachhaltigkeit.**

76 *An der Universität gibt es bereits eine Vielzahl an Forschungsprojekten mit Nachhaltig-*
77 *keitsbezug. Das hier generierte Wissen ist bislang jedoch nicht gebündelt sichtbar. Die*
78 *Universität Jena setzt sich daher zum Ziel, die Sichtbarkeit aktueller Forschungsprojekte*
79 *im Bereich der Nachhaltigkeit zu erhöhen und dadurch auch die Vernetzung von For-*
80 *schenden innerhalb der Universität zu stärken.*

81 F.1.1.1 Erarbeitung einer Systematik zur Kennzeichnung der Nachhaltigkeitsbezüge
82 von Forschungsprojekten

83 F.1.1.2 Sammlung und systematisierte Darstellung nachhaltigkeitsbezogener For-
84 schung an der Universität auf einer digitalen Plattform

85 F.1.1.3 Ausschreibung eines jährlichen Nachhaltigkeitspreises für abgeschlossene
86 Promotionen, für den Beiträge aus allen Fachrichtungen eingereicht werden
87 können

88 F.1.1.4 Erprobung neuer Vernetzungsformate von Nachhaltigkeitsforschenden inner-
89 halb der Universität sowie an weiteren Forschungsstandorten und Sammlung
90 von Good Practice Beispielen

91 **F.1.2 Die Friedrich-Schiller-Universität unterstützt transdisziplinäre Forschungsfor-**
92 **mate.**

93 *Die notwendige gesellschaftliche Transformation zur Nachhaltigkeit erfordert praxisori-*
94 *enterte und alltagsnahe Lösungen für verschiedenste Lebensbereiche. Um Forschung*
95 *an gesellschaftlichen Problemen zu orientieren, ist es notwendig, das Wissen vielfältiger*
96 *Akteure aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft in den Forschungsprozess zu integ-*
97 *rieren. Die Universität Jena setzt sich daher zum Ziel, partizipative und kooperative For-*
98 *schungsformate zum Thema Nachhaltigkeit zu unterstützen und einen hochschulweiten*
99 *Dialog über transdisziplinäre Forschung anzustoßen.*

100 F.1.2.1 Weiterentwicklung von Beratungs- und Weiterbildungsangeboten zu transdis-
101 ziplinären Forschungsformaten und deren Förderung (z. B. zu Reallaboren
102 oder Citizen Science)

103 F.1.2.2 Intensivierung der Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Partnern und
104 Unterstützung Forschender zur Teilnahme an Austauschformaten

105 **F.1.3 Die Friedrich-Schiller-Universität unterstützt die internationale, multidirektionale Vernetzung von Forschenden.**
106

107 *Die gelingende Bearbeitung globaler Herausforderungen im Zuge der gegenwärtigen Krisen benötigt Austausch und Kooperation zwischen Beteiligten aus allen Weltregionen. Damit verbunden ist die Chance einer bereichernden Perspektivenvielfalt auf globale Probleme. Der gleichberechtigte Dialog wird jedoch häufig durch Wissenshierarchien und ökonomische wie politische Machtgefälle zwischen dem Globalen Norden und dem Globalen Süden verhindert. Die Universität Jena setzt sich daher zum Ziel, die Vernetzung zu intensivieren und für Asymmetrien und Ungleichheiten in internationalen Forschungsoperationen zu sensibilisieren.*

115 F.1.3.1 Intensivierung der multidirektionalen globalen Kooperation, insbesondere
116 Stärkung der gleichberechtigten Kooperationen mit Forschenden aus dem
117 globalen Süden

118 F.1.3.2 Entwicklung von Weiterbildungsangeboten zu wissenschaftlichen Nord-Süd-
119 Kooperationen und Sensibilisierung Forschender für unterschiedliche Wis-
120 sensformen und -hierarchien

121 **F.1.4 Die Friedrich-Schiller-Universität unterstützt durch die Beratung zur Drittmittelinwerbung nachhaltigkeitsbezogene Forschung**
122

123 *Die gesellschaftliche Relevanz der Nachhaltigkeitsforschung wird von vielen Fördermittelgebenden erkannt. Inzwischen gibt es zahlreiche Programme, welche Forschung mit Nachhaltigkeitsbezug fördern. Die Universität Jena unterstützt ihre Forschenden dabei, Fördermittel aus diesen Programmen zu akquirieren und neue Forschungsfelder im Bereich der Nachhaltigkeit zu erschließen.*

128 F.1.4.1 Entwicklung und Durchführung von Veranstaltungsformaten zur Initiierung
129 nachhaltigkeitsbezogener Forschungsprojekte

130 F.1.4.2 Einbezug des Bereichs Nachhaltigkeit in das Beratungsangebot für die Dritt-
131 mitteleinwerbung

132 **F.2 Nachhaltige Forschungspraxis stärken**

133 **F.2.1 Die Friedrich-Schiller-Universität stärkt das Bewusstsein für Ressourceneffizienz in der Forschung und entwickelt geeignete Maßnahmen zur Reduktion von Ressourcenverbrauch und Emissionen.**
134
135

136 *Um den gesellschaftlichen Wandel hin zur Nachhaltigkeit zu unterstützen, sind Forschungsprozesse selbst so nachhaltig wie möglich zu gestalten. Hochschulen sollten als Vorbilder nachhaltiger Praxis gelten. Die Universität Jena setzt sich daher zum Ziel, den ökologischen Fußabdruck von Forschungsaktivitäten bestmöglich zu reduzieren und*

140 *Zielkonflikte von Ressourcenverbrauch und Forschungsqualität gründlich zu analysieren.*
141 *Aus der Orientierung an Nachhaltigkeitskriterien dürfen sich keine Nachteile für spezifi-*
142 *sche Forschungsfelder ergeben.*

143 F.2.1.1 Messung des Ressourcenverbrauchs von Forschungsaktivitäten und Entwick-
144 lung von Vorschlägen zur Reduktion auf Ebene der Fakultäten und Institute

145 F.2.1.2 Entwicklung fachspezifischer Weiterbildungsangebote und -materialien zu ei-
146 nem nachhaltigen Forschungsbetrieb, insbesondere in den Bereichen der La-
147 borarbeit und des digitalen Datenmanagements

148 F.2.1.3 Unterstützung von JenaVersum bei der Etablierung einer Webanwendung zur
149 abgestimmten Nutzung von Forschungsinfrastruktur (Großgeräte und wis-
150 senschaftliche Dienstleistungen)

151 F.2.1.4 Berücksichtigung des universitätsinternen Veranstaltungsleitfadens bei der
152 Planung und Durchführung von Veranstaltungen im Wissenschaftsbetrieb
153 (Tagungen, Workshops, Konferenzen)

154 F.2.1.5 Entwicklung von Handlungsempfehlungen für ein nachhaltiges Dienstreise-
155 verhalten

156 F.2.1.6 Zertifizierung von Laboren in den Forschungseinrichtungen der Universität
157 beispielsweise nach den Standards von „my green lab“ oder vergleichbares

158 **F.2.2 Die Friedrich-Schiller-Universität stärkt Strukturen, welche die nachhaltige Di-**
159 **gitalisierung im Forschungsalltag unterstützen.**

160 *Bei der Erhebung, Verarbeitung und Speicherung von Forschungsdaten bieten digitale*
161 *Plattformen vielfältige Möglichkeiten und Innovationen für den Forschungsalltag. Die Uni-*
162 *versität Jena berücksichtigt die hierdurch anfallenden Auswirkungen auf Energiever-*
163 *brauch und Emissionen und entwickelt Wege, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu ver-*
164 *binden.*

165 F.2.2.1 Erhebung des ökologischen Fußabdrucks, der durch das Rechenzentrum so-
166 wie die durch Drittanbieter bereitgestellten Dienste, Rechen- und Speicher-
167 möglichkeiten für Forschungseinrichtungen an der Universität entsteht und
168 Identifikation von Einsparungspotentialen

169 F.2.2.2 Sensibilisierung für ökologische Belastungen durch speicherintensive For-
170 schungsaktivitäten und Entwicklung von Handreichungen zur effizienten Nut-
171 zung von Serverspeicherplatz und Rechenkapazitäten

172 F.2.2.3 Etablierung eines nachhaltigen Forschungsdatenmanagements nach FAIRen
173 Prinzipien (findable, accessible, interoperable, reusable), um die Nachnutzung
174 von Forschungsdaten zu ermöglichen

175 **F.2.3 Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich zum Abbau struktureller**
176 **Diskriminierung in der Forschung.**

177 *Die Wertschätzung von Vielfalt und der Abbau struktureller Diskriminierungen sind zent-*
178 *rale Forderungen im Diskurs um die globalen Nachhaltigkeitsziele. Diese Forderungen*
179 *betreffen selbstverständlich auch die Wissenschaft. Der Zugang zur wissenschaftlichen*
180 *Profession ist immer noch entlang von Kategorien wie bspw. Alter, Geschlecht, Haut-*
181 *farbe, Herkunft und Behinderung ungleich verteilt. Die Universität Jena setzt sich daher*
182 *zum Ziel, Forschung sozial nachhaltig zu gestalten, Diskriminierung abzubauen und die*
183 *Potenziale vielfältiger Forschungsteams zu nutzen.*

184 F.2.3.1 Sensibilisierung für ungleiche Zugangsbedingungen zum Wissenschaftsbe-
185 trieb zum Beispiel durch das Angebot von Antidiskriminierungs-Trainings, die
186 insbesondere Beteiligten an Einstellungs- und Berufungsverfahren im Vorfeld
187 empfohlen werden

188 F.2.3.2 Ermutigung „Studierender der ersten Generation“ sich auf Ausschreibungen
189 von Stellen für studentische Hilfskräfte zu bewerben, um den Zugang zu einer
190 akademischen Laufbahn zu erleichtern.

191 F.2.3.3 Prüfung der Möglichkeiten, weitere Fördersysteme und Mentoring-Pro-
192 gramme – insbesondere für den akademischen Nachwuchs – zu etablieren
193 mit dem Ziel, struktureller Diskriminierung durch z. B. Sexismus, Rassismus,
194 Klassismus oder Ableismus entgegenzuwirken

195

Lehre

196 Hochschulbildung kommt bei der Bearbeitung der gegenwärtigen globalen Krisen eine
197 zentrale Rolle zu. Als transformative Bildung vermittelt sie Wissen, lädt zur Reflexion
198 von Selbst- und Weltverhältnissen ein und ermutigt zum Handeln. Mit ihren Studien-
199 und Lehrangeboten unterstützt die Friedrich-Schiller-Universität ihre Studierenden da-
200 bei, Verantwortung für nachhaltige Entwicklung zu übernehmen und wissenschaftlich
201 fundiert Prozesse des gesellschaftlichen Wandels mitzugestalten.

202 Um dieses Ziel zu erreichen, ist es nicht nur erforderlich, die komplexen gesellschaftli-
203 chen Herausforderungen der Gegenwart in der Lehre zu thematisieren, sondern die
204 Universität muss für Studierende auch selbst als Ort nachhaltiger Entwicklung erfahr-
205 bar werden. Nachhaltigkeitsorientierte Lehre fördert daher einerseits wissenschaftli-
206 che Kompetenzen und eine kritisch-reflexive Grundhaltung, sie eröffnet andererseits
207 Räume der demokratischen Teilhabe und des intergenerationalen Dialogs, in denen
208 Wege zur Nachhaltigkeit gemeinsam entwickelt und erprobt werden können.

209 Um Studium und Lehre zukunftsfähig zu gestalten und zu einem Laboratorium nach-
210 haltiger Entwicklung zu werden, verfolgt die Friedrich-Schiller-Universität drei überge-
211 ordnete Ziele:

212 **Nachhaltigkeit als Inhalt in Studium und Lehre verankern**

213 *Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, die Thematisierung aktueller ge-*
214 *sellschaftlicher Herausforderungen wie Klimawandel, Verlust der Artenvielfalt, globale*
215 *Ungleichheiten oder Benachteiligung von Menschen entlang verschiedener Diversitäts-*
216 *achsen in Studium und Lehre aller Fachbereiche zu unterstützen.*

217 **Nachhaltig lehren und lernen**

218 *Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, den ökologischen Fußabdruck*
219 *des Lehrens und Lernens zu reduzieren und Lernräume zu schaffen, die transformative*
220 *Bildung ermöglichen.*

221 **Nachhaltige Lehre durch Partizipation stärken**

222 *Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, nachhaltige Lehre durch eine par-*
223 *tizipative Lehr-/Lernkultur und offene Diskursräume zu ermöglichen, in denen ein wech-*
224 *selseitiges Lernen zur Selbstverständlichkeit wird.*

225 Aus diesem Grundverständnis nachhaltiger Lehre an der Friedrich-Schiller-Universität
226 ergeben sich jeweils folgende Ziele und Maßnahmen:

227 **L.1 Nachhaltigkeit als Inhalt in Studium und Lehre verankern**

228 **L.1.1 Die Friedrich-Schiller-Universität erhöht die Sichtbarkeit von Lehrangeboten mit**
229 **Nachhaltigkeitsbezug.**

230 *Fragen der Nachhaltigkeit werden in Lehrveranstaltungen aller Fakultäten unserer Universi-*
231 *tät zum Gegenstand gemacht. Nicht immer sind diese Bezüge – und damit die Vielfalt fach-*
232 *licher und methodischer Zugangsweisen zu Nachhaltigkeit – jedoch sichtbar. Die Universi-*
233 *tät Jena setzt sich daher zum Ziel, die Thematisierung von Nachhaltigkeit in den Lehrange-*
234 *boten systematisch herauszustellen und Anreize zur Auseinandersetzung mit Nachhaltig-*
235 *keit in der Lehre zu schaffen.*

236 L.1.1.1 Erarbeitung einer Systematik zur Beschreibung der Nachhaltigkeitsbezüge von
237 Lehrveranstaltungen und Durchführung einer Erhebung zu Nachhaltigkeitsbezü-
238 gen in allen Studiengängen

239 L.1.1.2 Kennzeichnung aller Lehrveranstaltungen mit Nachhaltigkeitsbezug im Vorle-
240 sungsverzeichnis entsprechend der erarbeiteten Systematik

241 L.1.1.3 Entwicklung eines optionalen Blocks „Nachhaltigkeitsbezüge der Lehrveranstal-
242 tung“ für die Lehrveranstaltungsevaluation (LVE)

243 L.1.1.4 Vergabe eines Examenspreises des Präsidenten für nachhaltigkeitsbezogene
244 Abschlussarbeiten

245 L.1.1.5 Aufnahme einer Rubrik „Nachhaltige Lehre“ in Newsletter und Berichte (z. B. Fa-
246 kultätsberichte, Lichtgedanken, interne Nachrichten, Newsletter Lehre)

247 **L.1.2 Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich zur Entwicklung und zum Aus-**
248 **bau fachübergreifender Studienangebote mit starkem Bezug zu Nachhaltigkeit.**

249 *Die Analyse und Bearbeitung komplexer Nachhaltigkeitsprobleme erfordert fachübergrei-*
250 *fende Perspektiven und Kompetenzen. Studierende sollen an unserer Universität vielfältige*
251 *Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsfragen und zur Quali-*
252 *fikation für entsprechende Berufsfelder haben. Die Universität Jena setzt sich daher zum*
253 *Ziel, das Angebot an nachhaltigkeitsbezogenen Studienangeboten auszubauen und Vertie-*
254 *fungsangebote zu entwickeln, die allen Studierenden offenstehen.*

255 L.1.2.1 Öffnung der Förderlinien der Akademie für Lehrentwicklung zur Unterstützung
256 nachhaltigkeitsbezogener Lehrangebote

257 L.1.2.2 Einführung eines allen Studierenden zugänglichen Zertifikatsstudienangebots
258 „Nachhaltigkeit“

259 **L.1.3 Die Friedrich-Schiller-Universität ermutigt dazu, nachhaltigkeitsbezogene Mo-**
260 **dule und Lehrveranstaltungen in allen Studiengängen anzubieten und zu entwi-**
261 **ckeln.**

262 *Als Querschnittsthema berührt Nachhaltigkeit alle Studienangebote und kann in fast allen*
263 *Modulen und Lehrveranstaltungen zum Gegenstand gemacht werden. Die Universität Jena*
264 *möchte allen Studierenden die Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsfragen in ihrem je-*
265 *weiligen Studiengang ermöglichen und unterstützen daher die Lehrenden bei der Integration*
266 *von Nachhaltigkeitsthemen in ihre Lehrangebote.*

267 L.1.3.1 Einrichtung eines Materialpools zu nachhaltigkeitsbezogenen Lehrmaterialien,
268 um niederschwellig Nachhaltigkeitsthemen in Lehrveranstaltungen einzubezie-
269 hen

270 L.1.3.2 Regelmäßige Durchführung von Austausch- und Vernetzungsformaten zum
271 Thema Nachhaltigkeit in der Lehre

272 L.1.3.3 Stetige Weiterentwicklung und Ausbau von Weiterbildungsangeboten zu neuen
273 Lehr-/Lernmethoden, welche die Lernziele nachhaltigkeitsbezogener Lehre un-
274 terstützen

275 L.1.3.4 Erarbeitung von Empfehlungen zur Weiterentwicklung von Studiengängen mit
276 Blick auf die Integration von Nachhaltigkeit als Querschnittsthema

277 **L.1.4 Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, transdisziplinäre Lehr-**
278 **/Lernformate zu fördern.**

279 *Der Einbezug außeruniversitärer Akteure in die Lehre ist ein Kernelement transformativer*
280 *Hochschulbildung. In der Auseinandersetzung mit externen gesellschaftlichen Stakehol-*
281 *dern und realweltlichen Problemstellungen (Transdisziplinarität) werden etablierte Wis-*
282 *sensordnungen in Frage gestellt und neue Formen der kollaborativen Wissensproduktion*
283 *müssen entwickelt und eingeübt werden. Studierende können in transdisziplinären Settings*
284 *besonders gut lernen, Verantwortung zu übernehmen und als gleichberechtigte Partner zu*
285 *agieren. Die Universität Jena setzt sich daher zum Ziel, möglichst vielen Studierenden trans-*
286 *disziplinäre Lehrangebote zu machen und Akteure aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft oder Po-*
287 *litik – wo möglich und sinnvoll – stärker in die Lehre einzubeziehen.*

288 L.1.4.1 Einrichtung von Beratungs- und Weiterbildungsangeboten zur Planung und
289 Durchführung transdisziplinärer Lehrveranstaltungen und Angeboten des Criti-
290 cal Service Learning (Lernen durch zivilgesellschaftliches Engagement)

291 L.1.4.2 Konzeption und Durchführung einer regelmäßig stattfindenden Themenwoche
292 „Nachhaltigkeit“ in Kooperation mit studentischen Initiativen wie „Public Cli-
293 mate School“

294 L.1.4.3 Ergänzung der „Prinzipien guter Lehre“ um Qualitätsstandards transdisziplinä-
295 rer Lehre

296 L.2 Nachhaltig lehren und lernen

297 **L.2.1 Die Friedrich-Schiller-Universität analysiert regelmäßig den Ressourcenver-**
298 **brauch durch Studium und Lehre und entwickelt geeignete Maßnahmen zur Re-**
299 **duktion.**

300 *Lehr- und lernbezogene Aktivitäten haben unvermeidlich einen ökologischen Fußabdruck.*
301 *Neben geeigneten baulichen Infrastrukturen (Hörsäle, Seminarräume, Labore usw.) ist mo-*
302 *derne Hochschullehre z. B. auf digitale Dienstleistungen angewiesen und verbraucht z. B. in*
303 *den Natur- und Lebenswissenschaften (Labor-) Materialien. Um Reduktionspotenziale und*
304 *mögliche Zielkonflikte zu identifizieren, setzt sich die Universität Jena zum Ziel, eine um-*
305 *fangreiche Datenbasis zum Ressourcenverbrauch der Lehre zu schaffen und zielgerichtet*
306 *Maßnahmen zur Reduktion zu entwickeln.*

307 L.2.1.1 Erstellung von Informationsmaterial und Handlungsempfehlungen zur ressour-
308 cenbewussten Hochschullehre

309 L.2.1.2 Erstellung von Richtlinien nachhaltiger Laborpraktika in den natur- und lebens-
310 wissenschaftlichen Studiengängen

311 **L.2.2 Die Friedrich-Schiller-Universität setzt sich dafür ein, den digitalen Wandel in**
312 **Lehre und Lehrverwaltung umweltverträglich und ressourcenschonend zu ge-**
313 **stalten.**

314 *Die zunehmende Digitalisierung von Lehre und Lehrverwaltung hat in den letzten Jahren zu*
315 *einer deutlichen Reduktion des Ressourcenverbrauchs (z. B. Papier) beigetragen. Wie sich*
316 *allerdings u.a. am Energieverbrauch digitaler Infrastrukturen ablesen lässt, haben Digitali-*
317 *sierungsprozesse auch ökologische Nebeneffekte und stellen nicht per se eine nachhalti-*
318 *gere Alternative dar. Die Universität Jena setzt sich daher zum Ziel, die Digitalisierung von*
319 *Lehre und Lehrverwaltung energie- und ressourcensensibel zu gestalten und Digitalisierung*
320 *zukünftig noch enger mit Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes zu verknüpfen.*

321 L.2.2.1 Erstellung einer Studie zum Ressourcenverbrauch digitaler Lehre sowie von
322 Empfehlungen zur energiesensiblen digitalen Lehre

323 L.2.2.2 Vollständige Digitalisierung der Verwaltung des Studiums (digitales Student-
324 Life-Cycle-Management)

325 L.2.2.3 Prüfung der Erweiterungsmöglichkeiten der thoska als zentrales Identifikati-
326 onselement (PKI-Chipkarte) gemeinsam mit anderen Thüringer Hochschulen

327 L.2.2.4 Bewerbung der digitalen (papierlosen) Lehrveranstaltungs-Evaluation im On-
328 line-in-Präsenz-Format

329

330 L.2.2.5 Erweiterung des Angebots zur Ausleihe von Medientechnik (z. B. dezentrale
331 Ausleihstationen)

332 **L.2.3 Die Friedrich-Schiller-Universität strebt an, moderne Lehr- und Lernräume in**
333 **ausreichendem Umfang zu schaffen.**

334 *Gute Präsenzlehre bedarf geeigneter Lernarchitekturen und ausreichender Raumkapazitä-*
335 *ten zur Zusammenkunft: Flexible und multifunktional eingerichtete Lernräume unterstützen*
336 *die Umsetzung moderner Lehr-/Lernkonzepte, die Verfügbarkeit von Räumen zum Aus-*
337 *tausch Studierender fördert Kommunikation und gemeinsames Lernen. Zur Unterstützung*
338 *nachhaltigen Lernens an unserer Universität setzt sich die Universität Jena zum Ziel, zeitge-*
339 *mäße, attraktive Lernarchitekturen zu schaffen und die vorhandenen Raumkapazitäten*
340 *möglichst vielen Studierenden zugänglich zu machen.*

341 L.2.3.1 Entwicklung und Umsetzung eines Modellprojekts zu flexiblen Lernarchitektu-
342 ren (z. B. Multifunktionsräume und -möbel)

343 L.2.3.2 Implementierung einer didaktisch fundierten Lernraumentwicklung (insbeson-
344 dere für zukünftige Um-/Bauvorhaben)

345 L.2.3.3 Erstellung von Empfehlungen und Good-Practice-Beispielen zur Erschließung
346 neuer Lernräume („Out of the Classroom“-Lehre)

347 **L.2.4 Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, Verfahren und Struktu-**
348 **ren der Lehrverwaltung weiterzuentwickeln und den Bedarfen nachhaltiger Lehre**
349 **kontinuierlich anzupassen.**

350 *Die Mitarbeitenden der Verwaltung spielen eine zentrale, aber oft wenig sichtbare Rolle bei*
351 *der Gestaltung nachhaltiger Lehre. Sie beraten Studierende, erarbeiten formal belastbare*
352 *Lösungen für individuelle Studienentscheidungen oder neue Lehrformate und begleiten die*
353 *Entwicklung neuer Studiengänge. Um die Rahmenbedingungen für nachhaltige Lehre an un-*
354 *serer Universität weiter zu verbessern, setzt sich die Universität Jena zum Ziel, Akteure der*
355 *Lehrverwaltung für die Anforderungen nachhaltiger Lehre zu sensibilisieren, formale Hürden*
356 *so weit wie möglich abzubauen und den Dialog von Lehrverwaltung, Lehrenden und Studie-*
357 *renden zu stärken.*

358 L.2.4.1 Durchführung eines Modellprojekts zur partizipatorischen Weiterentwicklung
359 der Lehrverwaltung

360 L.2.4.2 Identifikation und Abbau formaler Hindernisse fachübergreifender Lehre

361 **L.2.5 Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, Lehre gesundheitsbe-**
362 **wusst zu gestalten.**

363 *Die Förderung von Gesundheit und Wohlergehen ist ein essenzieller Bestandteil nachhalti-*
364 *gen Lehrens und Lernens. Um ein dauerhaft gutes Lehren und Lernen an unserer Universität*
365 *zu gewährleisten, bedarf es nicht nur geeigneter Infrastrukturen und Angebote des betrieb-*
366 *lichen und studentischen Gesundheitsmanagements, sondern auch einer Kultur der Selbst-*
367 *fürsorge und Achtsamkeit. Dies schließt insbesondere Aspekte mentaler Gesundheit Ler-*
368 *nender und Lehrender ein. Die Universität Jena setzt sich zum Ziel, ein*

369 *gesundheitsförderliches Umfeld an unserer Universität zu schaffen und die Ausbildung ei-*
370 *ner selbstfürsorglichen Haltung der Lehrenden und Lernenden zu unterstützen.*

371 L.2.5.1 Aufbau eines universitären Gesundheitsmanagements (als Klammer um be-
372 triebliches und studentisches Gesundheitsmanagement)

373 L.2.5.2 Erarbeitung von Empfehlungen zur gesundheitsbewussten Lehre

374 L.2.5.3 Ausbau des Digital-Active-Break-Programms (Hochschulsport)
375

376 L.3 Nachhaltige Lehre durch Partizipation stärken

377 **L.3.1 Die Friedrich-Schiller-Universität stärkt die Möglichkeiten Studierender, ihr eige-**
378 **nes Studium über Wahlpflichtmodule (auch fachübergreifend) zu gestalten, sich**
379 **an der Planung und Gestaltung von Lehrangeboten zu beteiligen und selbst Lehr-**
380 **veranstaltungen zu initiieren.**

381 *Individuelle Lern- und Studienwege sowie Möglichkeiten der aktiven Mitgestaltung des Lehr-*
382 *angebots ermöglichen Studierenden nicht nur die Ausbildung eines eigenen fachlichen Pro-*
383 *files, sondern sie stärken auch die Motivation, sich einzubringen und Verantwortung für das*
384 *Gelingen von Lehr-/Lernprozessen zu übernehmen. Werden Studierende in ihrer intellektu-*
385 *ellen Eigenständigkeit ernst genommen und erhalten echte Partizipationsmöglichkeiten, er-*
386 *öffnen sich Räume nachhaltigen Lernens. Die Universität Jena setzt sich daher zum Ziel,*
387 *Studierenden mehr Möglichkeiten der Individualisierung ihres Studiums und der Mitgestal-*
388 *tung und Initiierung von Lehrangeboten zu geben.*

389 L.3.1.1 Überarbeitung der Empfehlungen für Studiengangreformen und die Neuent-
390 wicklung von Studiengängen mit Blick auf die Ausweitung von (insbesondere
391 fachübergreifenden) Wahlpflichtmodulen

392 L.3.1.2 Durchführung einer regelmäßigen Befragung Studierender zu Themenwün-
393 schen im jeweiligen Studiengang

394 L.3.1.3 Unterstützung ehrenamtlich studentisch organisierter Angebote mit Nachhal-
395 tigkeitsbezug (z. B. alternative Orientierungstage, Public Climate School)

396 **L.3.2 Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, Zugangsbarrieren zur**
397 **Hochschulbildung weiter abzubauen und ein diskriminierungsfreies, Perspekti-**
398 **ven- und Erfahrungsvielfalt wertschätzendes Umfeld zu fördern.**

399 *Zugangsmöglichkeiten zu universitärer Lehre und Partizipationschancen in der Hochschule*
400 *sind von intersektionalen Benachteiligungs- und Differenzdimensionen bedingt. Bewusste*
401 *und unbewusste Ausschlussmechanismen führen dabei nicht nur zu Chancenungleichheit*
402 *und Benachteiligung, sondern wirken sich indirekt auch auf die inhaltliche Qualität von Lehr-*
403 *angeboten aus. Insbesondere nachhaltigkeitsbezogene Lehre, die sich mit komplexen Prob-*
404 *lemen globaler Dimension beschäftigt, kann von einer Vielfalt an Perspektiven,*

405 *biographischen Erfahrungen und unterschiedlichen Lebenslagen aller Beteiligten profitieren. Die Universität Jena setzt sich daher zum Ziel, soziale, kulturelle, ökonomische und andere Barrieren des Hochschulzugangs weiter abzubauen und insbesondere Perspektiven des Globalen Südens in der Lehre stärker zu berücksichtigen.*

409 L.3.2.1 Erstellung von Handlungsempfehlungen zum weiteren Abbau von Benachteiligungen im Hochschulzugang (z. B. Entwicklung entsprechender Richtlinien und Handlungsempfehlungen zur Öffnung ausgewählter Lehrveranstaltungen für Nicht-Studierende)

413 L.3.2.2 Erarbeitung eines Konzepts zur Anwerbung und Förderung Studierender aus Ländern des Globalen Südens

415 L.3.2.3 Weiterführung und Weiterentwicklung der hochschuldidaktischen Qualifikationsmaßnahmen im Themenfeld partizipativer und Diversity-orientierter Lehr-/Lern-Formate (z. B. Workshops wie „Heterogenes Lerntempo und Vorwissen Studierender“, „Inklusive Hochschullehre“)

419 L.3.2.4 Entwicklung von (fachspezifischen) Informationsangeboten zum Umgang mit und zur Integration von unterschiedlichen Wissensformen (z. B. indigenes Wissen und Praktiken sowie Erfahrungswerte des Globalen Südens)

422 **L.3.3 Die Friedrich-Schiller-Universität unterstützt die Schaffung offener Diskursräume, in denen gemeinsam Visionen nachhaltiger Zukünfte von Universität und Gesellschaft entwickelt werden.**

425 *Nachhaltige Entwicklung erfordert generationenübergreifendes Denken und Handeln. Hochschulen besitzen als Orte der Zusammenkunft und des Austauschs unterschiedlicher Generationen ein besonderes Potenzial, Wege zur Nachhaltigkeit zu explorieren und gesellschaftliche Veränderungsprozesse anzustoßen. Um dieses Potenzial zu nutzen, bedarf es möglichst vieler Angebote der Interaktion und einer Kultur der Wertschätzung unterschiedlicher Wissens- und Engagementformen. Die Universität Jena setzt sich daher zum Ziel, den intergenerationalen Dialog sowohl innerhalb der Hochschule – zwischen Studierenden, Lehrenden und nichtwissenschaftlich Beschäftigten – als auch im Austausch mit außeruniversitären Akteur:innen zu fördern und unsere Universität zu einem Laboratorium nachhaltiger Entwicklung zu machen.*

435 L.3.3.1 Ausweitung der Thematisierung von Nachhaltigkeitsfragen in den Angeboten für Kinder und Jugendliche (Kinder-Uni, Angebote für Schüler:innen) sowie im Seniorenkolleg

438 L.3.3.2 Entwicklung von Maßnahmen zur besonderen Ansprache Studierender zur Mitarbeit an der Fortführung der „Zukunftswerkstatt Nachhaltigkeitsstrategie“

440

Transfer

441 Der erfolgreiche Austausch von Erkenntnissen und Wissen, von Erfahrungen und Ansichten
442 zwischen Wissenschaft und anderen gesellschaftlichen Akteuren – kurz der Transfer
443 – ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Transformation zur Nachhaltigkeit. Politik,
444 Wirtschaft oder Zivilgesellschaft können von wissenschaftlicher Expertise profitieren,
445 wenn es um das Verstehen der Transformation, um das Leben mit der Transformation
446 und um ein Entscheiden sowie Gestalten in der Transformation geht. Das gilt insbesondere,
447 wenn sich Transformationsprozesse als schwierig und unübersichtlich erweisen
448 und ihre Entwicklung mit hohen Unsicherheiten verbunden ist. Umgekehrt kann der Ein-
449 bezug nichtwissenschaftlicher Perspektiven die Forschung bereichern und zu neuen Fra-
450 gestellungen anregen, wie auch Beiträge zu neuen Problemlösungen liefern. Zur Unter-
451 stützung des transformativen gesellschaftlichen Wandels bedarf es daher dialogischer,
452 multidirektionaler Austauschformen und einer Kultur der Offenheit für externe Impulse.

453 Die Universität wirkt sowohl durch Formen traditionellen Technologie- und Wissenstransfers
454 – mit Fokus auf Anwendung und ökonomische Verwertung – in die Gesellschaft hinein
455 als auch z. B. durch Beiträge zur Politik und zum sozialen und kulturellen Leben. Wissenschaftler:innen
456 aller Fachbereiche der Universität gestalten die Nachhaltigkeitstransformation durch technologische
457 Innovationen ebenso mit wie durch Beratungstätigkeiten, soziales Engagement oder Maßnahmen
458 der Wissenschaftskommunikation. Über diese Kanäle will die Universität nicht nur zum transformativen
459 Wandel aktiv beitragen, sondern auch Verständnisbarrieren zwischen Wissenschaft und Gesellschaft
460 abbauen und einen breiten und gleichberechtigten Zugang zu Wissen ermöglichen. Darüber hinaus
461 ist die Universität selbst ein Experimentierfeld nachhaltiger Entwicklung, auf dem wissenschaftliche
462 und nichtwissenschaftliche Beschäftigte über relevante Expertise verfügen und mit dem
463 gemeinsamen Ziel einer nachhaltigen Universität zusammenwirken.

465 Beim Vorantreiben sozial-ökologischer Transformationsprozesse und bei der Aufnahme
466 gesellschaftlicher Impulse in die eigenen Strukturen lässt sich die Friedrich-Schiller-Universität
467 Jena von folgendem Grundverständnis für einen der Nachhaltigkeit verpflichteten Transfer leiten:
468

469 **Zugang zu Expertise erleichtern**

470 *Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, den Zugang zu vorhandener Expertise
471 im Bereich Nachhaltigkeit allen gesellschaftlichen Akteursgruppen zu erleichtern und
472 öffentliche Debattenräume zu Nachhaltigkeitsthemen zu eröffnen.*

473 **Externe Perspektiven aufnehmen und Wandel gemeinsam vorantreiben**

474 *Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, fortlaufend externe Perspektiven
475 und Ideen aufzunehmen und in dafür geeigneten Formaten gemeinsam mit gesellschaftlichen
476 Akteuren sich den anstehenden Nachhaltigkeitsherausforderungen zu stellen und
477 nach Lösungswegen zu suchen.*

478

479 **Transferprozesse nachhaltig gestalten**

480 *Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, die Transferprozesse selbst sozial*
481 *und ökologisch nachhaltig zu gestalten und entsprechendes Transfer-Engagement ihrer*
482 *Mitglieder zu würdigen.*

483 Aus diesem Grundverständnis nachhaltigen Transfers an der Friedrich-Schiller-Universi-
484 tät ergeben sich jeweils folgende Ziele und Maßnahmen:

485 **T.1 Zugang zu Expertise erleichtern**

486 **T.1.1 Die Friedrich-Schiller-Universität erhöht die Sichtbarkeit von Wissen und Aktivi-**
487 **täten mit Nachhaltigkeitsbezug in wissenschaftlichen wie auch nichtwissen-**
488 **schaftlichen Bereichen.**

489 *Innerhalb der Universität Jena wurde sowohl in wissenschaftlichen als auch in nichtwissen-*
490 *schaftlichen Bereichen Expertise für Nachhaltigkeitsthemen aufgebaut. Dieses Wissen ist*
491 *oftmals nicht sichtbar und strukturiert zugänglich, sodass positive Wirkungen und mögliche*
492 *Übertragungseffekte nur unzureichend ausgeschöpft werden. Um den gesellschaftlichen*
493 *Wandel hin zur Nachhaltigkeit zu unterstützen, erleichtert die Universität Jena Zugänge zur*
494 *vorhandenen Expertise und ermutigt die Hochschulangehörigen, ihr Wissen mit Akteuren*
495 *außerhalb der Universität zu teilen sowie ihr Wissen und ihre Erkenntnisse in nachhaltig-*
496 *keitsorientierte Veränderungsprozesse einzubringen.*

497 T.1.1.1 Weiterentwicklung des Green Office zur zentralen Anlaufstelle für externe Ak-
498 teure bei Nachhaltigkeitsbelangen

499 T.1.1.2 Einführung von Nachhaltigkeitskategorien in der Expert:innen-Datenbank

500 T.1.1.3 Unterstützung von Forschenden bei der Durchführung des Formats „Rent a sci-
501 entist“ durch die Hochschulkommunikation

502 T.1.1.4 Einrichtung eines Labels „Nachhaltigkeit“ in Formaten der Hochschulkommuni-
503 kation

504 T.1.1.5 Entwicklung von Weiterbildungsangeboten zum Thema Wissensmanagement
505 und Wissensaustausch

506 **T.1.2 Die Friedrich-Schiller-Universität schafft öffentliche Debattenräume und erhöht**
507 **ihre Präsenz in gesellschaftlichen Nachhaltigkeitsdiskursen.**

508 *Als gesellschaftliche Akteurin gestaltet die Universität Jena öffentliche Debatten mit und*
509 *unterstützt Prozesse evidenzbasierter Entscheidungsfindung. Durch Informations-, Bil-*
510 *dungs- und Beratungsangebote kann wissenschaftliches Wissen gesellschaftlich wirksam*
511 *werden. Die Universität Jena setzt sich zum Ziel, in öffentlichen Nachhaltigkeitsdebatten*
512 *sichtbar zu sein und – vor allem im regionalen Kontext – verstärkt nichtwissenschaftliche*
513 *Gruppen über entsprechende Dialogplattformen anzusprechen.*

- 514 T.1.2.1 Entwicklung eines mobilen Nachhaltigkeitsauftritts der Universität für die Prä-
515 sentation von wissenschaftlichen Erkenntnissen im regionalen und überregio-
516 nalen Raum
- 517 T.1.2.2 Etablierung eines Themenbereichs Nachhaltigkeit bei der Langen Nacht der
518 Wissenschaften in Zusammenarbeit mit der Stadt
- 519 T.1.2.3 Weiterentwicklung der Bildungs- und Interaktionsangebote für interessierte Bür-
520 ger:innen und Öffnung geeigneter Vorlesungen für die breite Öffentlichkeit
- 521 T.1.2.4 Aufbau eines „Open Sustainable Campus Lab“ im Rahmen des Nucleus-Pro-
522 jekts als Testraum mit verschiedenen Formaten zur Förderung von Transforma-
523 tionsprozessen hin zu mehr Nachhaltigkeit
- 524 T.1.2.5 Einrichtung und Etablierungen der Kommunikationszentren FORUM und FOCUS
525 als Orte des Dialogs mit der Gesellschaft
- 526 T.1.2.6 Kooperation mit Partnern des JenaVersums bei Veranstaltungen mit Nachhal-
527 tigkeitsbezug
- 528 **T.1.3 Die Friedrich-Schiller-Universität stärkt die Vermittlung von Kommunikations-
529 und Outreach-Kompetenzen.**
- 530 *Das Ziel von Outreach-Maßnahmen ist die Verbesserung des Zugangs zu Informationen und*
531 *Wissen für ein breites Publikum. Die zielgruppengerechte Kommunikation wissenschaftli-*
532 *cher Erkenntnisse ist ein wichtiger Treiber und Begleiter der gesellschaftlichen Transforma-*
533 *tion zur Nachhaltigkeit: Gute Kommunikation kann das Verständnis komplexer Zusammen-*
534 *hänge befördern, das Vertrauen in die Wissenschaft stärken und den gesellschaftlichen*
535 *Rückhalt evidenzbasierter Entscheidungen unterstützen. Die Universität Jena setzt sich da-*
536 *her zum Ziel, die Kommunikations- und Outreach-Kompetenzen ihrer Mitglieder zu stärken*
537 *und dadurch Umfang und Qualität ihrer Angebote der Wissenschaftskommunikation weiter*
538 *zu steigern.*
- 539 T.1.3.1 Ausbau der Beratung zu Wissenschaftskommunikation in Antragsverfahren
- 540 T.1.3.2 Budgetierung von Outreach-Projekten zum Thema Nachhaltigkeit
- 541 T.1.3.3 Entwicklung spezifischer Weiterbildungsangebote zur Wissenschaftskommuni-
542 kation für Professor:innen
- 543 T.1.3.4 Kontinuierliche Evaluation und bedarfsgerechter Erhalt der Qualifizierungsange-
544 bote zu Wissenschaftskommunikation im Rahmen der Graduierten-Akademie
- 545 T.1.3.5 Entwicklung von Angeboten zur Wissenschaftskommunikation für Studierende
- 546 T.1.3.6 Erstellung und Veröffentlichung einer Sammlung von Good Practices der Wis-
547 senschaftskommunikation an der Universität

548 T.2 Externe Perspektiven aufnehmen und Wandel gemeinsam
549 vorantreiben

550 **T.2.1 Die Friedrich-Schiller-Universität fördert die Entwicklung einer Kultur der Wert-**
551 **schätzung wissenschaftsexterner Perspektiven und unterstützt ihre Forschenden bei der Kooperation mit außerwissenschaftlichen Akteuren.**
552

553 *Um Wissensbestände aus der gesellschaftlichen Praxis erfolgreich in die Forschung einzu-*
554 *binden, bedarf es einer wertschätzenden Haltung und geeigneter Beteiligungsmöglichkeiten*
555 *für nichtwissenschaftliche Akteure. Die Universität Jena setzt sich zum Ziel, die Zusammen-*
556 *arbeit mit Bürger:innen, zivilgesellschaftlichen Akteur:innen und Unternehmen zu intensivie-*
557 *ren und die dafür notwendigen Kompetenzen aufzubauen.*

558 T.2.1.1 Bereitstellung von Good Practices für die Durchführung von Teilnehmungsforma-
559 ten (wie z. B. Bürger:innendialoge)

560 T.2.1.2 Einrichtung einer Plattform für Ausschreibungen praxisorientierter Abschluss-
561 arbeiten mit Nachhaltigkeitsbezug (z. B. von Unternehmen, Kommunen oder
562 Vereinen)

563 **T.2.2 Die Friedrich-Schiller-Universität beteiligt sich an der nachhaltigen Stadt- und**
564 **Regionalentwicklung.**

565 *Die Universität Jena ist größte Arbeitgeberin der Stadt Jena und prägt das Stadtbild. Eine*
566 *enge Zusammenarbeit mit den Kommunalverwaltungen birgt daher großes Potenzial für*
567 *eine nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung, von der sowohl die Hochschule als auch*
568 *Stadtgesellschaft profitieren können.*

569 T.2.2.1 Einsatz für eine strategische Standortentwicklung als Partnerin des JenaVer-
570 sum

571 T.2.2.2 Engagement der Universität bei dem Projekt „Global Nachhaltige Kommune in
572 Thüringen“ der Stadt Jena

573 T.2.2.3 Engagement der Universität bei dem „Smart City Projekt“ der Stadt Jena

574 T.2.2.4 Teilnahme an nachhaltigkeitsfördernden Aktionen in Zusammenarbeit mit der
575 Stadt Jena (z. B. Europäische Mobilitätswoche)

576 **T.2.3 Die Friedrich-Schiller-Universität stärkt den internationalen multidirektionalen**
577 **Transfer, um globale Perspektiven auf Nachhaltigkeits-herausforderungen zu**
578 **stärken.**

579 *Die gesellschaftliche Transformation zur Nachhaltigkeit ist eine globale Aufgabe, die kon-*
580 *textspezifische Lösungen erfordert. Internationale Kooperationen können dazu beitragen,*
581 *die Vielfalt an Perspektiven auf Nachhaltigkeitsprobleme zu steigern und unkonventionelle*
582 *Lösungsansätze auf beiden Seiten zu befördern. Die Universität Jena setzt sich zum Ziel,*

583 *Kooperationen mit internationalen Partner:innen im Bereich Nachhaltigkeit zu intensivieren*
584 *und wechselseitige Lernprozesse zu initiieren.*

585 T.2.3.1 Fortführung und Vertiefung der Projekte mit Bezug zu den Sustainable Develop-
586 ment Goals der UN im Rahmen der europäischen Hochschulallianz EC2U und
587 deren assoziierter Partner

588 T.2.3.2 Sammlung und Veröffentlichung von Good Practices internationaler Transfer-
589 Projekte mit Nachhaltigkeitsbezug

590 T.2.3.3 Sensibilisierung für postkoloniale Perspektiven und Problemstellungen durch
591 Weiterbildungsangebote zu internationaler Transferaktivität

592 T.3 Transferprozesse nachhaltig gestalten

593 **T.3.1 Die Friedrich-Schiller-Universität kooperiert bevorzugt mit Akteuren, die ihr** 594 **Handeln an Nachhaltigkeit orientieren.**

595 *Die Universität Jena strebt an, bei allen Transferprozessen bevorzugt mit Akteur:innen zu*
596 *kooperieren, die bereits nachhaltig handeln oder sich glaubhaft darum bemühen, ihr Han-*
597 *deln verstärkt an nachhaltigen Kriterien auszurichten. Die Kooperationen sind vielfältig und*
598 *finden oft niedrigschwellig statt. Daher ist hier die Verantwortung aller Hochschulangehöri-*
599 *gen gefragt. Für vertraglich geregelte Kooperationen sollen zudem konkrete Maßnahmen*
600 *vorgenommen werden.*

601 T.3.1.1 Erstellung eines Katalogs mit Ausschluss- und Auswahlkriterien für Kooperati-
602 onspartner

603 T.3.1.2 Einführung eines Passus zur Nachhaltigkeit in Kooperationsverträgen

604 **T.3.2 Die Friedrich-Schiller-Universität gestaltet Transfermaßnahmen ressourcen-** 605 **schonend und sozial nachhaltig.**

606 *Aktivitäten im Rahmen von Transferprojekten (z. B. Vernetzungstreffen oder die Durchfüh-*
607 *rung von Veranstaltungen) sollen möglichst wenig ökologische Belastung erzeugen und*
608 *sich an Kriterien sozialer Nachhaltigkeit orientieren.*

609 T.3.2.1 Berücksichtigung des universitätsinternen Veranstaltungsleitfadens bei der
610 Planung und Durchführung von Transferveranstaltungen

611 T.3.2.2 Vermeidung ressourcenintensiver Kommunikation mit Kooperationspartnern
612 (z. B. nachhaltiges Dienstreiseverhalten)

613 T.3.2.3 Erstellung von Handlungsempfehlungen zur Förderung sozialer Nachhaltigkeit
614 in Transferprojekten (z. B. Abbau von Hierarchien und Berücksichtigung von
615 Diversitätskriterien)

616 **T.3.3 Die Friedrich-Schiller-Universität baut Benachteiligungen durch Transfer-Enga-**
617 **gement in wissenschaftlichen Karrieren ab.**

618 *Die traditionelle wissenschaftliche Leistungsbewertung orientiert sich vornehmlich an den*
619 *Indikatoren Publikationen, Drittmittel und Lehrevaluation. Ein Engagement im Transfer geht*
620 *nicht oder in nur geringem Maße in diese Bewertung ein. Die Universität Jena setzt sich zum*
621 *Ziel, diese Unausgewogenheiten abzubauen und Transferaktivitäten angemessen zu rück-*
622 *sichtigen.*

623 T.3.3.1 Entwicklung von Empfehlungen zur Aufwertung von Transferaktivitäten bei der
624 wissenschaftlichen Leistungsbewertung (v. a. in Berufungsverfahren)

625 T.3.3.2 Systematische Dokumentation des Transfer-Engagements auf den verschiede-
626 nen Organisationsebenen der Universität

627

Betrieb

628 Der größte Verbrauch von Ressourcen und Ausstoß von Treibhausgas-Emissionen ent-
629 steht im laufenden Betrieb der Universität. Das von der Thüringer Landesregierung bereits
630 2018 verabschiedete „Programm für eine nachhaltige Landesverwaltung Thüringen“
631 sieht u. a. vor, bis 2030 vollständige Klimaneutralität zu erreichen. Um dieses Ziel an der
632 Universität Jena zu erfüllen, muss im täglichen Betrieb eine verantwortungsvolle, nach-
633 haltige Transformation vollzogen werden. Es gilt auf klimatische Veränderungen, Bio-
634 diversitätsverlust und Engpässe in der Energie- und Wasserversorgung vorbeugend zu
635 reagieren. Die daraus resultierenden Maßnahmen müssen zu einem klimaneutralen For-
636 schungs- und Lehrbetrieb beitragen.

637 Bei der nachhaltigen Umgestaltung des großen und vielfältigen Gebäudebestands der
638 Universität mit über 120 Liegenschaften sind die Aspekte der ökologischen, sozialen und
639 ökonomischen Nachhaltigkeit bei Neubauten, Sanierungen und der Bewirtschaftung von
640 Gebäuden zu berücksichtigen. Dies involviert u. a. eine effiziente Verwendung von Res-
641 sourcen sowie die Minimierung der Flächenversiegelung und des Primärenergiebedarfs.
642 Weiterhin sollen barrierefreie Flächen sowie Räume zur freien Nutzung, Erholung, Begeg-
643 nung und Entfaltung für individuelle Bedürfnisse bereitgestellt werden und ein soziales
644 Miteinander fördern. Die Universität soll als Ort begriffen werden, an dem Menschen
645 gerne lernen, forschen, arbeiten und interagieren. Ebenfalls soll sie einen Lebensraum für
646 Flora und Fauna bieten.

647 Die Universität möchte ihren Mitgliedern eine klimafreundliche und sichere Mobilität er-
648 möglichen. Dies beinhaltet eine Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs
649 (ÖPNV) sowie der Fuß- und Fahrradinfrastruktur. Weiterhin sollen die durch den universi-
650 tätären Fuhrpark entstehenden Emissionen reduziert werden. Sowohl bei kurzen als auch
651 weiten Anreisen sollen Anreize die Nutzung emissionsarmer Verkehrs- und Transportmit-
652 tel unterstützen.

653 Eine nachhaltige Bewirtschaftung erfordert, dass alle Universitätsangehörigen die Prinzi-
654 pien der Kreislaufwirtschaft beachten, vorhandene Gegenstände sorgsam nutzen und Be-
655 schaffungsvorgänge bewusst abwägen. Unter Einbezug der Lebenszykluskosten ist stets
656 zu prüfen, ob Neuanschaffungen notwendig sind, oder eine Weiter- oder Andersnutzung
657 möglich ist. Bei Produkten ist überdies auf Regionalität, langlebige Verwendung und Re-
658 cyclingfähigkeit zu achten. Ziel ist es, vorzugsweise Produkte und externe Dienstleistun-
659 gen zu beziehen, die unter ressourcenschonenden Bedingungen produziert bzw. geliefert
660 werden und dabei die Einhaltung fairer Arbeitsbedingungen garantieren. Bei der Ausstat-
661 tung von Lern-/Lehr- und Arbeitsräumen sind Aspekte der Gesundheitsförderung zu be-
662 rücksichtigen. All dies muss mit den stets zu beachtenden Grundsätzen der Wirtschaft-
663 lichkeit und Sparsamkeit in Einklang gebracht werden.

664 Um einen nachhaltigen sowie klima- und ressourcenschonenden Betrieb an der Friedrich-
665 Schiller-Universität Jena zu etablieren, wurden fünf übergeordnete Ziele identifiziert:

666 **Nachhaltige Entwicklung der Universitätsliegenschaften**

667 *Die Friedrich-Schiller-Universität Jena verpflichtet sich zur Errichtung, Sanierung und Bewirt-*
668 *schaffung ihrer Liegenschaften gemäß des „Programms für eine nachhaltige Landesverwal-*
669 *tung Thüringen.“*

670 **Steigerung der Ressourceneffizienz**

671 *Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, schonend mit ihren Ressourcen um-*
672 *zugehen, nachhaltige Alternativen zu nutzen und nachhaltige Abläufe zu priorisieren.*

673 **Ausbau und Verstetigung nachhaltiger Mobilität**

674 *Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, mobilitätsbedingte CO₂-Emissionen*
675 *ihrer Angehörigen durch eine Förderung der Nutzung des ÖPNV, des Fahrrad- und Fußver-*
676 *kehrs sowie einer Erweiterung flexibler Lehr-/Lern- und Arbeitsangebote zu reduzieren. Der*
677 *Ausbau der E-Mobilitätsinfrastruktur und eine Minderung vermeidbarer (Flug-)Reisen sollen*
678 *erzielt werden.*

679 **Etablierung einer nachhaltigen Beschaffung**

680 *Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, bei der Beschaffung Nachhaltig-*
681 *keitsstandards festzulegen und die Lebenszyklen des universitären Inventars zu verlängern*
682 *sowie im Sinne der Kreislaufwirtschaft zu handeln.*

683 **Gemeinsamer Ort für Mensch und Natur**

684 *Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, die Biodiversität auf dem Universi-*
685 *tätsgelände zu fördern und die Universität als sozialen Interaktionsraum zu verstehen, zu*
686 *bewerben und zu gestalten.*

687 Aus diesem Grundverständnis eines nachhaltigen Betriebs an der Friedrich-Schiller-Uni-
688 versität ergeben sich jeweils folgende Ziele und Maßnahmen:

689 **B.1 Nachhaltige Entwicklung der Universitätsliegenschaften**

690 **B.1.1 Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, Universitätsangehörige**
691 **und Interessengruppen in die bauliche Entwicklungsplanung einzubeziehen und**
692 **über Bauvorhaben zu informieren.**

693 *Sowohl beim Bau als auch in der Bewirtschaftung entstehen hohe Treibhausgas-Emissio-*
694 *nen. Ein transparenter Informationsaustausch für den Gebäudesektor ist deshalb beson-*
695 *ders wichtig. Daher setzt sich die Universität Jena zum Ziel, frühzeitig über Bauprojekte zu*
696 *informieren und Nutzende sowie Interessenvertretungen bei der Planung einzubeziehen.*

697 B.1.1.1 Beratung der Universität bei der Erstellung der baulichen Entwicklungsplanung
698 durch ein mit allen Statusgruppen besetztes Gremium

699 B.1.1.2 Erstellung eines öffentlich zugänglichen Entwicklungsplans zur transparenten
700 Darstellung der baulichen Vorhaben auf dem Universitätsgelände

701 B.1.1.3 Fortsetzung und Intensivierung der engen Zusammenarbeit mit Partner:innen
702 der Universität in Jena und der Region zu den Fragen eines nachhaltigen Be-
703 triebes der Liegenschaften

704 **B.1.2 Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, vorhandene Flächen effizienter zu nutzen und die Sanierung von Bestandsgebäuden vor dem Bau neuer Gebäude zu priorisieren.**

707 *Die vorhandenen Flächen und Liegenschaften der Universität Jena müssen effizienter genutzt werden, um die Auslastungsquote zu erhöhen. Dazu zählen sowohl genutzte als auch ungenutzte Gebäudeeinheiten und leerstehende Gebäude. Regelmäßige Bedarfs- und Nutzungsprüfungen können den Bau neuer Gebäude verhindern. Da ein Neubau häufig höhere Umwelteinwirkungen und Emissionen nach sich zieht, ist vorbehaltlich der funktionellen Eignung eine Ertüchtigung von Bestandsgebäuden zu bevorzugen. Sollten Neubauten zwingend erforderlich sein, erfolgt dies unter der Einhaltung strenger Nachhaltigkeitsstandards des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen (BNB). Dabei wird die Ökobilanz des Bauvorhabens bereits in der Planung berücksichtigt.*

716 B.1.2.1 Erstellung und Pflege einer mittel- und langfristigen Übersicht über potenzielle Bestandsgebäude, die unter Einbezug der vorliegenden Ergebnisse der baulichen Entwicklungsplanung der Universität zur Sanierung geeignet sind

719 B.1.2.2 Anstreben des Qualitätsstandards „Gütesiegel in Silber“ des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen (BNB) als Mindeststandard für Neubaumaßnahmen und Komplettsanierungen mit sinngemäßer Anwendung und thematischen Schwerpunkten sowie für Teilmaßnahmen unter projektspezifischer Zielorientierung an ausgewählten BNB-Einzelkriterien

724 B.1.2.3 Vergaberechtskonforme Berücksichtigung regionaler, nachwachsender und gesundheitsverträglicher Baustoffe mit möglichst geringer Umwelteinwirkung sowie hoher Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit bei Sanierungen und Neubauten

727 B.1.2.4 Prüfung der Nutzbarkeit von Bestandsgebäuden aus kommunalem oder privatem Besitz für den universitären Gebrauch in Zusammenarbeit mit Stadt und Land

730 **B.1.3 Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, Räumlichkeiten für Universitätsangehörige niedrigschwelliger bereitzustellen und flexible Raumnutzungsangebote zu schaffen.**

733 *Räumlichkeiten der Universität Jena müssen neben der Aufenthaltsqualität ebenfalls zeitgemäße, attraktive Lehr-/Lern- und Arbeitsbedingungen bereitstellen. Die derzeitigen technischen Möglichkeiten des zentralen Hörsaalmanagements sind nicht optimal für eine kurzfristige Reservierung ungenutzter Räumlichkeiten ausgelegt. Dezentral verwaltete Räumlichkeiten gehören derzeit nicht zum Angebot des Hörsaalmanagements und verantwortliche Institute müssen bei Buchungsanfragen direkt kontaktiert werden. Hinzu kommt die eingeschränkte Nutzungsmöglichkeit der Räume, die häufig für wenige Funktionen ausgestattet sind. Daher setzt sich die Universität Jena zum Ziel, die Buchung freier*

741 *Räumlichkeiten über ein zentrales System für alle Universitätsangehörigen zu ermöglichen*
742 *sowie Räumlichkeiten flexibel für eine Mehrfachnutzung auszurüsten. Ein Filter zur Ausstat-*
743 *tung der Räume soll Buchungsvorgänge erleichtern.*

744 B.1.3.1 Aufnahme aller Hörsäle und Seminarräume in ein zentrales System (zentrales
745 Hörsaalmanagement)

746 B.1.3.2 Bereitstellung eines Raumbuchungssystems zur freien Buchung und Nutzung
747 vonseiten aller Mitglieder, soweit diese nicht für Lehrveranstaltungen benötigt
748 werden

749 B.1.3.3 Erarbeitung und Umsetzung eines Pilotprojekts zur flexiblen Raumnutzung in
750 Büros (z. B. Share-Desk, Open Office)

751 B.2 Steigerung der Ressourceneffizienz

752 **B.2.1 Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, fossile Brennstoffe**
753 **durch erneuerbare Energieträger zu ersetzen, Energie effizient zu nutzen und**
754 **einzusparen.**

755 *Zum Erreichen der Klimaneutralität bedarf es einer Optimierung der Gebäude hinsichtlich*
756 *Energieversorgung und Energieverbrauch (Strom und Wärme). Die benötigte Wärmeenergie*
757 *muss hierbei größtenteils von dem hiesigen Versorger per Fernwärme bezogen werden. Be-*
758 *reits seit 2014 bezieht die Universität den kompletten Strombedarf aus erneuerbaren Ener-*
759 *gieträgern. Durch eine eigene Produktion erneuerbarer Energie auf dem Universitätsgelände*
760 *können die Treibhausgas-Emissionen der Universität weiter gesenkt und – bei Überproduk-*
761 *tion – regional genutzt werden. Die Universität Jena setzt sich daher den Ausbau der Pro-*
762 *duktion erneuerbarer Energie und eine effizientere Energienutzung zum Ziel.*

763 B.2.1.1 Prüfung des Universitätsgeländes auf Eignung zur Produktion erneuerbarer
764 Energie (Solar- und Geothermie, Photovoltaik, Wind oder Abwärme) sowie der
765 Installation geeigneter Anlagen

766 B.2.1.2 Bestandsaufnahme der Gebäude hinsichtlich des energetischen Zustands und
767 Erstellung eines Bedarfsplans zur energetischen Sanierung

768 B.2.1.3 Erstellung und Implementierung nachhaltiger Gebäudeenergiekonzepte

769 B.2.1.4 Anstreben von Energiepartnerschaften zwischen Gebäuden

770 B.2.1.5 Ausbau des Zählermanagements

771 B.2.1.6 Ausbau und Standardisierung des Monitorings, um Optimierungspotenziale zu
772 erkennen und Vergleichbarkeit zu erreichen

773 B.2.1.7 Austausch mit hiesigen Wärmeversorgern zur Verbesserung des Angebots der
774 Wärmeenergie hinsichtlich ihrer Treibhausgas-Emissionen

775 **B.2.2 Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, den Wasserverbrauch zu**
776 **reduzieren und Trinkwasser einzusparen.**

777 *Die Wasserknappheit in der Region und darüber hinaus wird durch die Folgen des Klima-*
778 *wandels weiter zunehmen. Demzufolge steht die Universität Jena in der Verantwortung,*
779 *Trinkwasser einzusparen sowie die Verwendung von Regen- und Grauwasser zu ermögli-*
780 *chen.*

781 B.2.2.1 Erarbeitung und Durchführung einer Kampagne zur Einsparung von Trinkwas-
782 ser

783 B.2.2.2 Entwicklung eines Konzepts zur Speicherung von Regen- und Grauwasser und
784 deren Nutzung, z. B. zur Bewässerung der Grünanlagen

785 B.2.2.3 Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs durch die Installation von Trinkwas-
786 serbrunnen, Wasserspareinsätzen bzw. Durchflussbegrenzern bei Wasserhäh-
787 nen und Sparspülungen in den Toiletten

788 **B.2.3 Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, den Papierverbrauch zu**
789 **verringern.**

790 *Aktuell erfordert der Betrieb der Universität Jena, insbesondere in der Verwaltung, einen ho-*
791 *hen Papierbedarf. Die Papierherstellung ist zum einen ressourcenintensiv, gleichzeitig er-*
792 *schweren analoge Abläufe eine Flexibilisierung der Arbeit. Durch eine stetige Digitalisierung*
793 *der Verwaltungsprozesse sollen Einsparungen im Papierverbrauch erzielt werden.*

794 B.2.3.1 Reduzierung des Papierverbrauchs durch zunehmende Digitalisierung von Ver-
795 waltungsprozessen

796 B.2.3.2 Weiterverwendung von einseitig bedrucktem Altpapier und fehlerhaften Dru-
797 cken

798 B.2.3.3 Verwendung von Papier mit möglichst hohem Recyclinganteil als Standard in
799 allen Druck- und Kopiergeräten, sofern sie damit nicht die Lebenszyklen der ge-
800 nutzten Hardware deutlich verkürzen

801 B.2.3.4 Erarbeitung und Umsetzung einer Strategie zum effizienten Drucken

802 **B.2.4 Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, Abfall zu vermeiden, zu**
803 **recyclen und nachhaltig zu entsorgen.**

804 *An der Universität Jena fallen große Mengen an Abfall an. Es gilt diese Mengen zu reduzie-*
805 *ren und die Recyclingquote von unvermeidbarem Abfall zu erhöhen. Es bedarf eines effi-*
806 *zienten gesamtheitlichen Abfallvermeidungs- und Entsorgungskonzepts, das u. a. eine Tren-*
807 *nung des Abfalls durch entsprechende Behälter ermöglicht und Dienstleistungsbetriebe zur*
808 *Abfalltrennung verpflichtet.*

809 B.2.4.1 Ausarbeitung und Implementierung eines Konzepts zur Abfallvermeidung

810 B.2.4.2 Realisierung und Optimierung der Abfalltrennung und -entsorgung an allen Uni-
811 versitätsstandorten

812 B.2.4.3 Prüfung möglicher Ansätze zur Stärkung des Recyclings von Baumaterialien

- 813 B.2.4.4 Förderung und Priorisierung mehrfach verwendbarer Arbeitsmaterialien vor Ein-
814 wegmaterialien
- 815 B.2.4.5 Schaffung von Anreizen zur Verwendung recycelbarer Produkte und Materialien
- 816 B.2.4.6 Monitoring des Abfallaufkommens und Aufschlüsselung nach recyclingfähigen
817 Stoffen im Verbrauchsmedienbericht
- 818 B.2.4.7 Verpflichtung der Reinigungsdienstleistung zur getrennten Abfallentsorgung

819 B.3 Ausbau und Verstetigung der nachhaltigen Mobilität

820 **B.3.1 Die Friedrich-Schiller-Universität ermöglicht, Wege zum Universitätsgelände und** 821 **zwischen den Universitätsgebäuden klimafreundlich zurückzulegen.**

822 *Mit ihren vielen Liegenschaften erstreckt sich die Universität Jena über die gesamte Stadt.*
823 *Für Universitätsangehörige ist daher neben der täglichen An- und Abreise zum Hauptstu-*
824 *dien- bzw. Hauptarbeitsort ebenfalls das Pendeln zwischen einzelnen Universitätsgebäuden*
825 *in einem nachhaltigen und sicheren Mobilitätskonzept zu berücksichtigen.*

826 B.3.1.1 Ausbau der universitären Infrastruktur, einschließlich Abstellplätze, für den si-
827 cheren Fuß- und Radverkehr (u. a. klare Kennzeichnung von Fuß- und Radwe-
828 gen, Barrierefreiheit und möglichst überdachte Fahrradstellplätze)

829 B.3.1.2 Regelmäßige Durchführung von Mobilitätsumfragen zur Bedarfsermittlung der
830 Universitätsangehörigen

831 B.3.1.3 Erneuerung und Aufrüstung des Fuhrparks durch emissionsärmere Transport-
832 mittel

833 B.3.1.4 Mitwirkung bei der Verkehrsplanung der Stadt Jena durch Artikulation der Mo-
834 bilitätsinteressen Universitätsangehöriger gegenüber Stadt und Verkehrsbetrie-
835 ben

836 B.3.1.5 Erweiterung und Bewerbung des Angebots der Fahrradselbsthilfwerkstatt in
837 der Jahnstraße in Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk Thüringen

838 **B.3.2 Die Friedrich-Schiller-Universität ermöglicht ihren Angehörigen auch bei weiten** 839 **Anreisen eine klimafreundliche Erreichbarkeit.**

840 *Viele Universitätsangehörige legen auf ihrem Weg zur Universität Jena weite Strecken zu-*
841 *rück. Daher ist es nicht immer möglich, die Universität zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu er-*
842 *reichen. Neben dem täglichen Pendelverkehr entstehen u. a. durch Dienstreisen, Exkursio-*
843 *nen, An- und Abreisen von internationalen Studierenden oder Gastprofessor:innen erhebliche*
844 *CO₂-Emissionen. Die bestehenden Möglichkeiten zur Nutzung der Bahn oder der digita-*
845 *len Veranstaltungsplanung werden hierbei noch nicht ausreichend ausgeschöpft. Dies ist in*
846 *einem nachhaltigen und sicheren Mobilitätskonzept zu berücksichtigen. Bei Flugreisen*
847 *sollte das Prinzip „Vermeiden, Verringern, Kompensieren“ gelten. Die Nutzung von Bahn ge-*
848 *genüber Flug- und PKW-Reisen soll durch Anreize attraktiver werden.*

- 849 B.3.2.1 Optimierung und Inanspruchnahme von Remote-Angeboten (Home-Office, On-
850 line-Kooperationen/Tagungen und Videokonferenzen)
- 851 B.3.2.2 Verpflichtung von Ausgleichszahlungen (Kompensationen) in einen Nachhaltig-
852 keitsfonds für Fakultäten und Abteilungen bei der Nutzung von Flugreisen
- 853 B.3.2.3 Etablierung einer Kooperation mit Partneruniversitäten zur finanziellen Absiche-
854 rung klimafreundlicher An- und Abreisen von internationalen Studierenden
855 (Kompensation von CO₂-Emissionen bei unvermeidbaren Flugreisen)
- 856 B.3.2.4 Erstellung eines Nachhaltigkeitskonzepts für Exkursionen und finanzielle För-
857 derung von solchen, die dieses Konzept einhalten
- 858 B.3.2.5 Prüfung des Ausbaus von Online-Studienangeboten, um (ggf. anteiliges) Fern-
859 studium/Austauschstudium bzw. blended learning zu ermöglichen
- 860 B.3.2.6 Ausbau einer universitären Infrastruktur für E-Mobilität (z. B. Ladestationen)
- 861 B.3.2.7 Forderung zur Ausweitung des Gültigkeitsbereichs des Semestertickets in Zu-
862 sammenarbeit mit dem Studierendenwerk Thüringen gegenüber der DB Regio
863 AG, insbesondere für die Strecken zu den Partneruniversitäten in Halle und
864 Leipzig
- 865 B.3.2.8 Forderung zur Verbesserung der Konditionen des Jobtickets und der Bereitstel-
866 lung eines Jobrads für Mitarbeitende gegenüber der Tarifgemeinschaft deut-
867 scher Länder
- 868 B.3.2.9 Forderung zur Aufnahme klimafreundlicher und nachhaltiger Mobilitätskon-
869 zepte in die Reiserichtlinie gegenüber dem Land (z. B. Abrechnung von Bahn-
870 fahrten in der 1. Klasse oder Schlafwägen)

871 B.4 Etablierung einer nachhaltigen Beschaffung

872 **B.4.1 Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, neben ökonomischen** 873 **Kriterien verstärkt ökologische und soziale Aspekte bei der Beschaffung zu be-** 874 **rücksichtigen.**

875 *Die zentralen und dezentralen Bedarfsstellen der Universität Jena beschaffen kontinuierlich*
876 *Lieferungen und Leistungen in einem erheblichen Umfang. Für viele Beschaffungsmaßnah-*
877 *men fehlen jedoch eindeutige Nachhaltigkeitsstandards sowie eine zentrale Anlauf- und Be-*
878 *ratungsstelle. Die Universität Jena setzt sich daher zum Ziel, Nachhaltigkeitsstandards für*
879 *Materialien und Produktgruppen einzuführen.*

- 880 B.4.1.1 Entwicklung einer Beschaffungsrichtlinie, die Nachhaltigkeitsstandards mit fai-
881 ren Herstellungs- und Lieferbedingungen für alle Produktgruppen festlegt
- 882 B.4.1.2 Einrichtung einer zentralen Beratungsstelle für Weiterbildungsangebote zur
883 nachhaltigen Beschaffung
- 884 B.4.1.3 Bereitstellung gesundheitsfördernder und ergonomischer Ausstattung für Ar-
885 beitsplätze
- 886 B.4.1.4 Erhöhung des Produktanteils mit nachhaltiger Zertifizierung im Universitäts-
887 shop

888 B.4.1.5 Entwicklung einer Richtlinie für nachhaltiges Veranstaltungsmanagement

889 B.4.1.6 Zertifizierung zur Fairtrade-Universität

890 **B.4.2 Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, den Lebenszyklus ihres**
891 **Eigentums zu verlängern.**

892 *Bisher fehlt ein einheitliches Konzept, um mit universitärem Eigentum nachhaltig umzuge-*
893 *hen. Vorhandene und noch funktionsfähige Gegenstände werden teilweise weit vor dem*
894 *Ende ihrer Nutzbarkeit durch neue ersetzt. Dabei werden die Gegenstände häufig entsorgt,*
895 *da für eine direkte Weitergabe oder Lagerung keine Strukturen vorhanden sind. Die Univer-*
896 *sität Jena möchte solche Strukturen für Universitätseigentum schaffen und die Lebenszyk-*
897 *len ihrer Gegenstände verlängern.*

898 B.4.2.1 Einrichtung einer digitalen Tauschbörse mit zentralem Lager

899 B.4.2.2 Prüfung von Möglichkeiten, gebrauchsfähige Gegenstände im außeruniversitä-
900 ren Kontext zu nutzen, anstatt diese zu entsorgen

901 **B.5 Gemeinsamer Ort für Mensch und Natur**

902 **B.5.1 Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, die Biodiversität auf**
903 **dem Universitätsgelände zu fördern.**

904 *Viele Flächen auf dem Universitätsgelände sind versiegelt oder weisen eine geringe Arten-*
905 *vielfalt auf. Grünflächen finden sich nur vereinzelt. Die Biodiversität auf dem Universitätsgel-*
906 *ände ist dementsprechend stärker zu fördern. Darüber hinaus können sich bereits heute die*
907 *Außenbereiche der Universität Jena, wie der Ernst-Abbe-Platz, in den Sommermonaten im-*
908 *mens aufheizen, sodass sich dort nur unter schlechten Bedingungen aufgehalten werden*
909 *kann. Eine Förderung der Biodiversität kann für eine Milderung der steigenden Temperatu-*
910 *ren sorgen.*

911 B.5.1.1 Entwicklung einer Strategie zur Steigerung der Biodiversität auf dem Universi-
912 tätsgelände

913 B.5.1.2 Entsiegelung und Begrünung der Außenflächen, um das Stadtklima positiv zu
914 beeinflussen (z. B. mit klimaresilienten Pflanzen)

915 **B.5.2 Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, soziokulturelle Begeg-**
916 **nungsflächen an der Universität zu stärken.**

917 *Die Universität Jena erkennt die Bedürfnisse ihrer Angehörigen nach sozialem und kulturel-*
918 *lem Austausch an und möchte als Interaktionsraum dienen, in dem Menschen gerne, auch*
919 *abseits ihrer Aufgaben an der Universität, zusammenkommen. Weiterhin hat eine Verbes-*
920 *serung der Arbeits- und Lernumgebung positive Effekte auf physische und psychische Ge-*
921 *sundheit.*

- 922 B.5.2.1 Schaffung von Begegnungsstätten sowie Lern- und Lehrorten in Universitätsge-
923 bäuden und auf Außenflächen (z. B. Sitzcken in Fluren, grüne Seminarräume,
924 Außenterrassen)
- 925 B.5.2.2 Erweiterung der barrierefreien Flächen
- 926 B.5.2.3 Bereitstellung von Flächen für Urban Gardening
- 927 B.5.2.4 Bereitstellung von Räumen zur freien Entfaltung (z. B. studierendengeführtes
928 Café)
- 929 **B.5.3 Die Friedrich-Schiller-Universität ermöglicht ein gesundheitsbewusstes und fa-
930 milienfreundliches Forschen, Arbeiten und Studieren.**
- 931 *Burn-Out, Erschöpfung und Überlastung sind Folgen nicht-nachhaltiger Arbeits- und Selbst-
932 verhältnisse. Insbesondere Frauen sind häufig durch eine Doppelbelastung von Familie und
933 Beruf beansprucht (Kinderbetreuung, Angehörigenpflege usw.) Die Universität Jena bemüht
934 sich darum, psychische und physische Fehlbelastungen im Universitätsalltag zu reduzieren
935 sowie gesundheitsförderliche Ressourcen zu identifizieren und zu fördern.*
- 936 B.5.3.1 Erarbeitung einer ganzheitlichen, integrativen Strategie des Universitären Ge-
937 sundheitsmanagements (Studentisches Gesundheitsmanagement, Betriebli-
938 ches Gesundheitsmanagement) zur zentralen Ausrichtung und Steuerung ge-
939 sundheitsrelevanter Themen unter Berücksichtigung zentraler Schnittstellen in-
940 nerhalb und außerhalb der Universität
- 941 B.5.3.2 Etablierung eines Workshop-Angebots, um die eigene physische wie psychi-
942 sche Gesundheit selbstwirksam positiv zu beeinflussen in Kooperation mit be-
943 reits bestehenden Stellen und Partnern (Kubis, Hochschulsport etc.)
- 944 B.5.3.3 Entwicklung eines Modellprojekts zu nachhaltigen und gesundheitsfördernden
945 Arbeitsumgebungen und Raumarchitekturen (einschließlich Labore)
- 946 B.5.3.4 Erstellung von Richtlinien für ein gesundheitsförderndes Raummanagement
947 (ergonomisches Mobiliar und Ausstattung, Beleuchtung und Belüftung, Pflan-
948 zen)
- 949 B.5.3.5 Bereitstellung von Ruheräumen zur Ermöglichung von Achtsamkeit und Selbst-
950 fürsorge sowie Gebet
- 951 B.5.3.6 Regelmäßige Organisation von Veranstaltungen rund um das Thema Vereinbar-
952 keit von Beruf und Familie – sowohl für Mitarbeitende als auch für Studierende
- 953 B.5.3.7 Schulung von Führungskräften mit Personalverantwortung im Bereich Mitarbei-
954 ter:innenführung, Diversitätsmanagement sowie im Umgang mit psychischen
955 Belastungen am Arbeitsplatz
- 956 B.5.3.8 Etablierung eines rauchfreien Campus' mit abgegrenzten Rauchenden-Berei-
957 chen zum Schutz Nichtraucher und zur Reduzierung der Umweltverschmut-
958 zung

959

960

Governance

961 Um Nachhaltigkeit in Forschung, Lehre, Transfer und Betrieb der Universität wirksam zu
962 verankern, bedarf es einer hochschulweiten Kooperations- und Innovationskultur. Der
963 Weg zur nachhaltigen Universität ist ein gemeinsamer Lernprozess, der von der Vielfalt
964 der Hochschulangehörigen und ihrer Kompetenzen profitieren kann. Diese Vielfalt stellt
965 jedoch zugleich eine Herausforderung für die Nachhaltigkeits-Governance dar: Akteur:in-
966 nen mit diversen Interessen, Rollenauffassungen und Nachhaltigkeitsverständnissen
967 müssen in kontinuierlichen Austausch gebracht und an Entscheidungen beteiligt werden.
968 Dieser Prozess kann nur gelingen, wenn er transparent, möglichst ergebnisoffen und
969 wertschätzend gestaltet wird.

970 Damit die Universität dauerhaft Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung leisten kann, müs-
971 sen Organisationsstrukturen und Prozesse an das neue Aufgabenfeld angepasst werden.
972 Dies bedeutet u. a., interne Strukturen zu stärken, die Expertise und das Engagement aller
973 Beteiligten bündeln und Innovationen wie auch Exnovationen, d. h. den Ausstieg aus
974 nicht-nachhaltigen Infrastrukturen, Technologien und Praktiken, im Hochschulalltag un-
975 terstützen. Insbesondere bedarf es Schnittstellen zur Koordination dezentraler und zent-
976 raler Aktivitäten sowie einer geeigneten Strategie der Nachhaltigkeitskommunikation.
977 Nach außen wird die strukturelle Verankerung der Nachhaltigkeit unter anderem in der
978 Bildung neuer Allianzen zur Unterstützung sozial-ökologischer Transformationsprozesse
979 sichtbar.

980 Zur wirksamen Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele und dauerhaften Verankerung des
981 Themas verfolgt die Friedrich-Schiller-Universität drei übergeordnete Ziele:

982 **Organisationsstrukturen weiterentwickeln und Professionalisierung unterstützen**

983 *Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, den Einsatz für nachhaltige Entwick-*
984 *lung dauerhaft in ihren Strukturen zu verankern und strategisches Handeln im Nachhaltig-*
985 *keitsbereich durch Professionalisierung zu unterstützen.*

986 **Vernetzung und Kooperationskultur stärken**

987 *Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, nachhaltige Entwicklung gemein-*
988 *sam mit ihren wissenschaftlichen Partnern zu fördern und die Rahmenbedingungen einer*
989 *gemeinschaftlichen Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie weiter zu verbessern.*

990 **Verbindliche Umsetzung sicherstellen**

991 *Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, die Transformation zu einer ganz-*
992 *heitlichen nachhaltigen Hochschule durch die Einhaltung und Umsetzung sowie der regel-*
993 *mäßigen Prüfung der Nachhaltigkeitsziele zu sichern.*

994 Hieraus ergeben sich jeweils folgende Ziele und Maßnahmen:

- 995 G.1 Organisationsstrukturen weiterentwickeln und Professionalisierung unterstützen
996
- 997 **G.1.1 Die Friedrich-Schiller-Universität stärkt zentrale und dezentrale Strukturen zur internen Umsetzung nachhaltiger Entwicklung.**
998
- 999 *Nachhaltige Hochschulentwicklung findet auf verschiedenen Organisationsebenen mit teilweise sehr unterschiedlichen Handlungsmöglichkeiten und kontextspezifischen Anforderungen statt. Zur Koordination der verschiedenen Aktivitäten und Erzeugung von Synergieeffekten ist es notwendig, sowohl zentrale als auch dezentrale Strukturen zu stärken, einzubinden bzw. neu zu schaffen. Die Universität Jena setzt sich zum Ziel, Nachhaltigkeit dauerhaft in ihren Strukturen zu verankern und Anlaufstellen für interessierte Hochschulangehörige zu schaffen.*
1000
1001
1002
1003
1004
1005
- 1006 G.1.1.1 Etablierung der bestehenden Senats-AG Nachhaltigkeit, die unter dem Vorsitz des Präsidenten strategische Aspekte der Nachhaltigkeit behandelt
1007
- 1008 G.1.1.2 Etablierung des Green Office als zentrale Anlaufstelle für Fragen der Nachhaltigkeit an der Universität
1009
- 1010 G.1.1.3 Einführung von Nachhaltigkeitsbeauftragten an interessierten Fakultäten, die fach- bzw. wissenschaftskulturspezifische Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln
1011
1012
- 1013 **G.1.2 Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, die Umsetzung und Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie durch Qualifikationsangebote und Maßnahmen des Wissensmanagements zu unterstützen.**
1014
1015
- 1016 *Der Weg zur nachhaltigen Hochschule geht oft von engagierten Einzelnen oder kleinen Gruppen aus, die sich intensiv mit Nachhaltigkeitsfragen beschäftigen. Als dynamische und komplexe Organisation ist die Universität jedoch auf die systematische Professionalisierung ihres Personals und die Sicherung gewonnener Expertise angewiesen. Die Universität Jena setzt sich daher zum Ziel, ihre Beschäftigten verstärkt zum Thema Nachhaltigkeit zu qualifizieren und ein entsprechendes Wissensmanagement zu entwickeln.*
1017
1018
1019
1020
1021
- 1022 G.1.2.1 Angebote zur Weiterbildung für Entscheidungsträger:innen im wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Bereich
1023
- 1024 G.1.2.2 Ermutigung aller Beschäftigten zur Teilnahme an nachhaltigkeitsbezogenen Bildungsangeboten und Sensibilisierung von Vorgesetzten zur Schaffung entsprechender Freiräume
1025
1026
- 1027 G.1.2.3 Entwicklung eines Konzepts zum nachhaltigkeitsorientierten Wissensmanagement
1028
- 1029 G.1.2.4 Aufbau eines regelmäßigen Nachhaltigkeitsbriefings für Entscheidungsträger:innen
1030

1031 G.2 Vernetzung und Kooperationskultur stärken

1032 **G.2.1 Die Friedrich-Schiller-Universität setzt sich gemeinsam mit ihren wissenschaftlichen Partnern für nachhaltige Hochschulentwicklung ein.**
1033

1034 *Um die wissenschafts- und hochschulpolitischen Rahmenbedingungen für die nachhaltige*
1035 *Entwicklung der Universität zu verbessern, ist eine Vernetzung und Artikulation gemeinsamer*
1036 *Interessen mit anderen Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen unerlässlich. Die*
1037 *Universität Jena strebt an, ihre bestehenden Netzwerke für nachhaltige Hochschulentwick-*
1038 *lung zu mobilisieren und neue – insbesondere regionale – Allianzen zu bilden.*

1039 G.2.1.1 Aufbau eines regionalen Hochschulnetzwerks zum Thema Nachhaltigkeit

1040 G.2.1.2 Prüfung von Synergiepotenzialen nachhaltiger Hochschulentwicklung in beste-
1041 henden nationalen und internationalen Hochschulkooperationen

1042 G.2.1.3 Verstärkung des wissenschafts- und hochschulpolitischen Engagements zur
1043 Verbesserung der Rahmenbedingungen nachhaltiger Hochschulentwicklung

1044 G.2.1.4 Regelmäßige Analyse von Good Practices anderer Hochschulen im Nachhaltig-
1045 keitsbereich

1046 **G.2.2 Die Friedrich-Schiller-Universität ermutigt ihre Angehörigen zum nachhaltigen**
1047 **Handeln und schafft ein innovationsfreundliches Klima.**

1048 *Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie ist eine gemeinschaftliche Aufgabe aller Hoch-*
1049 *schulangehöriger. Damit sich wissenschaftliches und nichtwissenschaftliches Personal so-*
1050 *wie die Studierenden wirksam mit ihren Kompetenzen und Ideen einbringen können, bedarf*
1051 *es attraktiver, zielgruppenspezifischer Kommunikationsangebote und niedrigschwelliger*
1052 *Beteiligungsmöglichkeiten. Die Universität Jena strebt an, die Vielfalt innerhalb der univer-*
1053 *sitären Gemeinschaft bestmöglich für den Weg zur nachhaltigen Hochschule zu nutzen und*
1054 *ein wertschätzendes, innovationsfreundliches Klima zu schaffen.*

1055 G.2.2.1 Regelmäßige Information aller Universitätsangehörigen zu aktuellen Aktivitäten
1056 im Bereich Nachhaltigkeit

1057 G.2.2.2 Organisation hochschulweiter Veranstaltungen wie etwa Thementage und -wo-
1058 chen zu Nachhaltigkeit im Hochschulalltag

1059 G.2.2.3 Einrichtung einer zentralen digitalen Plattform zur nachhaltigen Hochschulent-
1060 wicklung, die zum Austausch und zur Einreichung von Verbesserungsvorschlä-
1061 gen, einlädt

1062 G.2.2.4 Jährliche Ausschreibung von „Projektschecks“ insbesondere für studentische
1063 Projekte, die konkretes Verbesserungspotenzial im Betrieb der Universität auf-
1064 zeigen und nachhaltige Lösungen hierfür entwickeln

1065 G.2.2.5 Durchführung von Teilnehmungsformaten zur Fortschreibung der Nachhaltig-
1066 keitsstrategie

1067 **G.2.3 Die Friedrich-Schiller-Universität setzt sich für gute Beschäftigungs- und Ar-**
1068 **beitsbedingungen im wissenschaftlichen und im nichtwissenschaftlichen Be-**
1069 **reich ein.**

1070 *Gute Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen sind Voraussetzung dafür, dass Mitarbei-*
1071 *tende sich wirksam an der Entwicklung zur nachhaltigen Hochschule beteiligen können.*
1072 *Dazu gehört nicht nur die Vermeidung prekärer Beschäftigungsverhältnisse oder der Einsatz*
1073 *für diskriminierungsfreie Arbeitsumgebungen, sondern auch, dass die Beschäftigten sich*
1074 *während ihrer Arbeitszeit für die nachhaltige Entwicklung der Hochschule engagieren kön-*
1075 *nen. Die Universität Jena setzt sich daher zum Ziel, die Beschäftigungs- und Arbeitsbedin-*
1076 *gungen weiter zu verbessern und Freiräume für Nachhaltigkeitsengagement zu schaffen.*

1077 G.2.3.1 Evaluation und Fortschreibung des „Personalentwicklungskonzepts für das wis-

1078 senschaftliche Personal und den wissenschaftlichen Nachwuchs“ sowie fort-

1079 führende Umsetzung der darin benannten Maßnahmen auch für nichtwissen-

1080 schaftliche Beschäftigte

1081 G.3 Verbindliche Umsetzung sicherstellen

1082 **G.3.1 Die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet sich dazu, den Wandel zur nach-**
1083 **haltigen Hochschule nachdrücklich voranzutreiben und die Umsetzung ihrer**
1084 **Nachhaltigkeitsstrategie verbindlich sicherzustellen.**

1085 *Die holistische Ausrichtung der Nachhaltigkeitsstrategie mit ihren auf kurzfristige Verände-*
1086 *rerungen sowie langfristigen Wandel ausgelegten Zielen und Maßnahmen erfordert ein um-*
1087 *fassendes Monitoring sowie die Vernetzung und Mitarbeit der beteiligten Akteur:innen. Die*
1088 *Universität Jena setzt sich zum Ziel, den Prozess der Umsetzung transparent und verbind-*
1089 *lich zu gestalten und die Nachhaltigkeitsstrategie als gemeinsame Aufgabe aller Hoch-*
1090 *schulangehörigen zu kommunizieren.*

1091 G.3.1.1 Regelmäßige Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichts, welcher den Um-

1092 setzungsstand der Strategie für Hochschulangehörige transparent macht

1093 G.3.1.2 Jährlicher Bericht zum Stand der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie im

1094 Präsidium und im Senat

1095 G.3.1.3 Gemeinsame Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie und Wiedervorlage

1096 im Senat nach drei Jahren

1097 **G.3.2 Die Friedrich-Schiller-Universität setzt sich für eine nachhaltige Akquise der zur**
1098 **Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie benötigten finanziellen und personel-**
1099 **len Mittel ein.**

1100 *Die Umsetzung der in der Nachhaltigkeitsstrategie formulierten Ziele und Maßnahmen er-*
1101 *fordert sowohl personelle als auch finanzielle Ressourcen. Die Universität Jena setzt sich*

- 1102 *zum Ziel, die zur Umsetzung der Strategie notwendigen Ressourcen bereitzustellen und zu-*
1103 *sätzliche Mittel für die Transformation zur nachhaltigen Hochschule zu akquirieren.*
- 1104 G.3.2.1 Engagement für die Anerkennung von Nachhaltigkeitsbestrebungen von Hoch-
1105 schulen und Universitäten beim Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und
1106 Digitale Gesellschaft des Freistaats Thüringen
- 1107 G.3.2.2 Systematische Überprüfung und Beantragung von Fördermöglichkeiten auf
1108 Landes-, Bundes- und EU-Ebene für Nachhaltigkeitsaktivitäten
- 1109 G.3.2.3 Einrichtung eines universitätsinternen Nachhaltigkeitsfonds, durch den Nach-
1110 haltigkeitsmaßnahmen finanziert werden

TOP 4 Nachtragshaushalt

2. *Lesung und Beschluss*: stellv. HHV/ kommissarischer HHV

Antragstext von stellv. HHV/ kommissarischer HHV:

Lieber Vorstand,

anbei findet ihr den Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2023/2024 und den Haushalt für das Haushaltsjahr 2024/2025. Diese Pläne sind vorläufig, es werden noch Änderungen folgen. Ich möchte aber die Frist wahren, diese Haushaltspläne alsbald im Gremium diskutieren.

Viele Grüße

Paul Staab

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgenden Nachtragshaushalt für das aktuelle Haushaltsjahr 2023/24.

Anlage TOP 06

Haushaltsplan der Studierendenschaft der FSU Jena 2023/24

Abschluss noch nicht geprüft

		2021/2022 Ist-Bestand abgeschlossenes Haushaltsjahr	2022/2023	2023/2024 Ansatz laufendes Haushaltsjahr	2023/2024 Ansatz Nachtragshaushalt
Einnahmen		Abschluss Haushalt 2021/22	Ansatz Nachtragshaushalt 2022/23	Ansatz Haushalt 2023/24	Ansatz Nachtragshaushalt 2023/24
Titel	Zweckbestimmung				
E.00	Semesterbeiträge	368.716,00 EUR	369.750,00 EUR	267.650,00 EUR	267.650,00 EUR
E.00.01	StuRa-Anteil	289.126,00 EUR	284.400,00 EUR	182.340,00 EUR	182.340,00 EUR
E.00.02	Fachschaften	79.590,00 EUR	85.350,00 EUR	85.310,00 EUR	85.310,00 EUR
E.00.02.01	Altertumswissenschaften	940,00 EUR	1.030,00 EUR	1.040,00 EUR	1.040,00 EUR
E.00.02.02	Altorientalistik / Arabistik (<i>Fachschaften aufgelöst</i>)	790,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.00.02.03	Anglistik / Amerikanistik	2.590,00 EUR	2.850,00 EUR	2.870,00 EUR	2.870,00 EUR
E.00.02.04	Bioinformatik	1.130,00 EUR	1.300,00 EUR	1.330,00 EUR	1.330,00 EUR
E.00.02.05	Biologie / Biochemie	3.870,00 EUR	4.220,00 EUR	4.250,00 EUR	4.250,00 EUR
E.00.02.06	Chemie	2.640,00 EUR	2.890,00 EUR	2.900,00 EUR	2.900,00 EUR
E.00.02.07	Deutsch als Fremdsprache / DaZ	2.270,00 EUR	2.500,00 EUR	2.480,00 EUR	2.480,00 EUR
E.00.02.08	Ernährungswissenschaften	1.780,00 EUR	1.940,00 EUR	1.920,00 EUR	1.920,00 EUR
E.00.02.09	Erziehungswissenschaften	2.220,00 EUR	2.390,00 EUR	2.370,00 EUR	2.370,00 EUR
E.00.02.10	Geographie	2.180,00 EUR	2.390,00 EUR	2.380,00 EUR	2.380,00 EUR
E.00.02.11	Geowissenschaften	1.680,00 EUR	1.860,00 EUR	1.910,00 EUR	1.910,00 EUR
E.00.02.12	Germanistik	2.640,00 EUR	2.920,00 EUR	2.870,00 EUR	2.870,00 EUR
E.00.02.13	Geschichte	2.220,00 EUR	2.420,00 EUR	2.430,00 EUR	2.430,00 EUR
E.00.02.14	Geschichte der Naturwissenschaften (<i>FS aufgelöst</i>)	740,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.00.02.15	Humanmedizin	5.590,00 EUR	6.300,00 EUR	6.190,00 EUR	6.190,00 EUR
E.00.02.16	Informatik	2.060,00 EUR	2.310,00 EUR	2.330,00 EUR	2.330,00 EUR
E.00.02.17	Jura	4.010,00 EUR	4.350,00 EUR	4.330,00 EUR	4.330,00 EUR
E.00.02.18	Kommunikationswissenschaften	1.590,00 EUR	1.700,00 EUR	1.670,00 EUR	1.670,00 EUR
E.00.02.19	Kunstgeschichte	1.300,00 EUR	1.440,00 EUR	1.460,00 EUR	1.460,00 EUR
E.00.02.20	Mathematik	1.910,00 EUR	2.100,00 EUR	2.160,00 EUR	2.160,00 EUR
E.00.02.21	Pharmazie	1.870,00 EUR	2.050,00 EUR	2.060,00 EUR	2.060,00 EUR
E.00.02.22	Philosophie	1.610,00 EUR	1.810,00 EUR	1.800,00 EUR	1.800,00 EUR
E.00.02.23	Physik / Materialwissenschaften	2.940,00 EUR	3.260,00 EUR	3.320,00 EUR	3.320,00 EUR
E.00.02.24	Politikwissenschaften	2.250,00 EUR	2.500,00 EUR	2.490,00 EUR	2.490,00 EUR
E.00.02.25	Psychologie	3.100,00 EUR	3.380,00 EUR	3.400,00 EUR	3.400,00 EUR
E.00.02.26	Romanistik	1.390,00 EUR	1.550,00 EUR	1.490,00 EUR	1.490,00 EUR
E.00.02.27	Slawistik	860,00 EUR	960,00 EUR	960,00 EUR	960,00 EUR
E.00.02.28	Soziologie	2.710,00 EUR	2.980,00 EUR	2.980,00 EUR	2.980,00 EUR
E.00.02.29	Sportwissenschaften	3.240,00 EUR	3.550,00 EUR	3.600,00 EUR	3.600,00 EUR
E.00.02.30	Theologie	1.130,00 EUR	1.230,00 EUR	1.240,00 EUR	1.240,00 EUR
E.00.02.31	Ur- und Frühgeschichte	870,00 EUR	1.080,00 EUR	1.110,00 EUR	1.110,00 EUR
E.00.02.32	Volkskunde Kulturgeschichte	860,00 EUR	980,00 EUR	960,00 EUR	960,00 EUR
E.00.02.33	Wirtschaftswissenschaften	4.130,00 EUR	4.370,00 EUR	4.270,00 EUR	4.270,00 EUR
E.00.02.34	Zahnmedizin	1.850,00 EUR	2.050,00 EUR	2.050,00 EUR	2.050,00 EUR
E.00.02.35	„20 Cent-Topf“	6.630,00 EUR	6.690,00 EUR	6.690,00 EUR	6.690,00 EUR
E.01	Sonstige Einnahmen Fachschaften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.01	Altertumswissenschaften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.02	Altorientalistik / Arabistik (<i>Fachschaft aufgelöst</i>)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.03	Anglistik / Amerikanistik	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.04	Bioinformatik	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.05	Biologie / Biochemie	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.06	Chemie	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.07	Deutsch als Fremdsprache / DaZ	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.08	Ernährungswissenschaften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.09	Erziehungswissenschaften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.10	Geographie	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.11	Geowissenschaften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.12	Germanistik	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.13	Geschichte	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.14	Geschichte der Naturwissenschaften (<i>FS aufgelöst</i>)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.15	Humanmedizin	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.16	Informatik	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.17	Jura	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.18	Kommunikationswissenschaften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.19	Kunstgeschichte	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.20	Mathematik	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.21	Pharmazie	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Anlage TOP 06

E.01.22	Philosophie	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.23	Physik / Materialwissenschaften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.24	Politikwissenschaften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.25	Psychologie	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.26	Romanistik	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.27	Slawistik	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.28	Soziologie	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.29	Sportwissenschaften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.30	Theologie	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.31	Ur- und Frühgeschichte	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.32	Volkskunde Kulturgeschichte	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.33	Wirtschaftswissenschaften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.34	Zahnmedizin	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02	Arbeitsbereiche	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.01	Int. Ro	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.02	Lehrämter	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.03	Gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.04	Gleichstellungsreferat	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.05	Hochschulpolitik	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.06	Kultur	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.07	Menschenrechte	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.08	Öffentlichkeitsarbeit	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.09	politische Bildung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.10	Queer-Paradies	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.11	Soziales	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.12	Sport	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.13	Umwelt	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.14	Sammelposten folgender Referate u. Arbeitskreise	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.14.1	Inneres	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.14.2	Studierende Eltern	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.14.3	Radverkehr	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.14.4	AK Digitalisierung			0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.14.5	AK Campus Umgestaltung			0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.14.6	AK Haushalt			0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.14.7	Neugründungen innerhalb eines Haushaltsjahres	0,00 EUR		0,00 EUR	0,00 EUR
E.03	Projekte	35.300,00 EUR	23.300,00 EUR	31.100,00 EUR	21.740,00 EUR
E.03.01	Akrützel	8.400,00 EUR	6.300,00 EUR	5.600,00 EUR	4.740,00 EUR
E.03.01.1	Anteil FH-StuRa	6.400,00 EUR	2.800,00 EUR	3.600,00 EUR	1.740,00 EUR
E.03.01.2	Werbeeinnahmen	2.000,00 EUR	2.000,00 EUR	2.000,00 EUR	3.000,00 EUR
E.03.01.3	Sonstige	0,00 EUR	1.500,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.02	Campusradio	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.02.1	Werbeeinnahmen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.02.2	Sonstige	0,00 EUR		0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.03	Haus auf der Mauer	24.000,00 EUR	17.000,00 EUR	25.500,00 EUR	17.000,00 EUR
E.03.03.1	Kontakt und Koordinierungsstelle	24.000,00 EUR	17.000,00 EUR	25.500,00 EUR	17.000,00 EUR
E.03.03.2	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.04	Prüfungsberatung	2.900,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.05	Prüfungs- & Rechtsberatung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.06	Hochschulwahlen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.07	Kinderbetreuung Gremiumssitzungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.08	Sozialraum	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.09	Andere Projekte	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.04	Veranstaltungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.04.01	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.05	Überregionale politische Vertretung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.05.01	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.06	Zuwendungen Dritter	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.06.01	Spenden	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.06.02	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.07	Rechtliche Hilfe	2.000,00 EUR	2.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.07.01	Rechtsbeistand	2.000,00 EUR	2.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.07.02	Rechtliche Hilfe	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.08	Förderung externer Projekte	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Anlage TOP 06

E.08.01	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.09	Geschäftsbedarf (Büromaterial)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.09.01	Bürobedarf	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.09.02	Software	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.10	Geräte (Unterhaltung, Ersatz, Ergänzung)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.10.01	Büroausstattung (Möbel)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.10.02	Computertechnik Studierendenrat / Campusmedien	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11	Administration und Personal	0,00 EUR	130,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.01	Reisekosten	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.02	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.03	Telefon	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.04	Postgebühren	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.05	Versicherungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.06	Gebühren (inkl. GEZ, GEMA)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.07	Aufwandsentschädigungen	0,00 EUR	130,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.08	Personal	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.08.1	Finanzamt	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.08.2	Sozialversicherungsbeiträge (alle Projekte)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.08.3	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.09	Weiterbildungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.10	Zinsen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.11	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.12	Andere Einnahmen	0,00 EUR	580,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.12.01	Sonstige	0,00 EUR	580,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
	Summe Einnahmen	406.016,00 EUR	395.760,00 EUR	298.750,00 EUR	289.390,00 EUR

Ausgaben

A.01	Ausgaben der Fachschaften	79.590,00 EUR	85.350,00 EUR	85.310,00 EUR	85.310,00 EUR
A.01.01	Altertumswissenschaften	940,00 EUR	1.030,00 EUR	1.040,00 EUR	1.040,00 EUR
A.01.02	Altorientalistik / Arabistik (Fachschaft aufgelöst)	790,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.01.03	Anglistik / Amerikanistik	2.590,00 EUR	2.850,00 EUR	2.870,00 EUR	2.870,00 EUR
A.01.04	Bioinformatik	1.130,00 EUR	1.300,00 EUR	1.330,00 EUR	1.330,00 EUR
A.01.05	Biologie / Biochemie	3.870,00 EUR	4.220,00 EUR	4.250,00 EUR	4.250,00 EUR
A.01.06	Chemie	2.640,00 EUR	2.890,00 EUR	2.900,00 EUR	2.900,00 EUR
A.01.07	Deutsch als Fremdsprache / DaZ	2.270,00 EUR	2.500,00 EUR	2.480,00 EUR	2.480,00 EUR
A.01.08	Ernährungswissenschaften	1.780,00 EUR	1.940,00 EUR	1.920,00 EUR	1.920,00 EUR
A.01.09	Erziehungswissenschaften	2.220,00 EUR	2.390,00 EUR	2.370,00 EUR	2.370,00 EUR
A.01.10	Geographie	2.180,00 EUR	2.390,00 EUR	2.380,00 EUR	2.380,00 EUR
A.01.11	Geowissenschaften	1.680,00 EUR	1.860,00 EUR	1.910,00 EUR	1.910,00 EUR
A.01.12	Germanistik	2.640,00 EUR	2.920,00 EUR	2.870,00 EUR	2.870,00 EUR
A.01.13	Geschichte	2.220,00 EUR	2.420,00 EUR	2.430,00 EUR	2.430,00 EUR
A.01.14	Geschichte der Naturwissenschaften (FS aufgelöst)	740,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.01.15	Humanmedizin	5.590,00 EUR	6.300,00 EUR	6.190,00 EUR	6.190,00 EUR
A.01.16	Informatik	2.060,00 EUR	2.310,00 EUR	2.330,00 EUR	2.330,00 EUR
A.01.17	Jura	4.010,00 EUR	4.350,00 EUR	4.330,00 EUR	4.330,00 EUR
A.01.18	Kommunikationswissenschaften	1.590,00 EUR	1.700,00 EUR	1.670,00 EUR	1.670,00 EUR
A.01.19	Kunstgeschichte	1.300,00 EUR	1.440,00 EUR	1.460,00 EUR	1.460,00 EUR
A.01.20	Mathematik	1.910,00 EUR	2.100,00 EUR	2.160,00 EUR	2.160,00 EUR
A.01.21	Pharmazie	1.870,00 EUR	2.050,00 EUR	2.060,00 EUR	2.060,00 EUR
A.01.22	Philosophie	1.610,00 EUR	1.810,00 EUR	1.800,00 EUR	1.800,00 EUR
A.01.23	Physik / Materialwissenschaften	2.940,00 EUR	3.260,00 EUR	3.320,00 EUR	3.320,00 EUR
A.01.24	Politikwissenschaften	2.250,00 EUR	2.500,00 EUR	2.490,00 EUR	2.490,00 EUR
A.01.25	Psychologie	3.100,00 EUR	3.380,00 EUR	3.400,00 EUR	3.400,00 EUR
A.01.26	Romanistik	1.390,00 EUR	1.550,00 EUR	1.490,00 EUR	1.490,00 EUR
A.01.27	Slawistik	860,00 EUR	960,00 EUR	960,00 EUR	960,00 EUR
A.01.28	Soziologie	2.710,00 EUR	2.980,00 EUR	2.980,00 EUR	2.980,00 EUR
A.01.29	Sportwissenschaften	3.240,00 EUR	3.550,00 EUR	3.600,00 EUR	3.600,00 EUR
A.01.30	Theologie	1.130,00 EUR	1.230,00 EUR	1.240,00 EUR	1.240,00 EUR
A.01.31	Ur- und Frühgeschichte	870,00 EUR	1.080,00 EUR	1.110,00 EUR	1.110,00 EUR
A.01.32	Volkskunde Kulturgeschichte	860,00 EUR	980,00 EUR	960,00 EUR	960,00 EUR
A.01.33	Wirtschaftswissenschaften	4.130,00 EUR	4.370,00 EUR	4.270,00 EUR	4.270,00 EUR
A.01.34	Zahnmedizin	1.850,00 EUR	2.050,00 EUR	2.050,00 EUR	2.050,00 EUR
A.01.35	20-Cent-Topf	6.630,00 EUR	6.690,00 EUR	6.690,00 EUR	6.690,00 EUR
A.01.35.1	Sachkosten	0,00 EUR			

Anlage TOP 06

A.01.35.2		Aufwandsentschädigungen	0,00 EUR			
A.01.35.3		Honorare	0,00 EUR			
A.02	Arbeitsbereiche		44.390,00 EUR	24.800,00 EUR	23.700,00 EUR	25.300,00 EUR
A.02.01	Int.Ro		3.460,00 EUR	3.000,00 EUR	2.250,00 EUR	2.250,00 EUR
A.02.01.1		Sachkosten	3.460,00 EUR			
A.02.01.1.1		Gruppen				
A.02.01.1.2		Andere	3.460,00 EUR			
A.02.01.2		Personalkosten				
A.02.01.2.1		Aufwandsentschädigungen				
A.02.01.2.2		Honorare				
A.02.02	Lehrämter		4.500,00 EUR	2.000,00 EUR	2.000,00 EUR	2.000,00 EUR
A.02.02.1		Sachkosten	4.500,00 EUR	2.000,00 EUR		
A.02.02.1.1		Koala	500,00 EUR			
A.02.02.1.2		sonstige Sachkosten	4.000,00 EUR	2.000,00 EUR		
A.02.02.2		Personalkosten	0,00 EUR	0,00 EUR		
A.02.02.2.1		Aufwandsentschädigungen				
A.02.02.2.1		Honorare				
A.02.03	Gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit		4.000,00 EUR	1.250,00 EUR	1.250,00 EUR	1.250,00 EUR
A.02.03.1		Sachkosten				
A.02.03.2		Personalkosten				
A.02.03.2.1		Aufwandsentschädigungen				
A.02.03.2.2		Honorare				
A.02.04	Gleichstellungsreferat		4.200,00 EUR	1.200,00 EUR	1.200,00 EUR	1.200,00 EUR
A.02.04.1		Sachkosten				
A.02.04.2		Personalkosten				
A.02.04.2.1		Aufwandsentschädigungen				
A.02.04.2.2		Honorare				
A.02.05	Hochschulpolitik		2.320,00 EUR	1.250,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.02.05.1		Sachkosten				
A.02.05.2		Personalkosten				
A.02.05.2.1		Aufwandsentschädigungen				
A.02.05.2.2		Honorare				
A.02.06	Kultur		3.000,00 EUR	1.800,00 EUR	1.500,00 EUR	1.500,00 EUR
A.02.06.1		Sachkosten				
A.02.06.2		Personalkosten				
A.02.06.2.1		Aufwandsentschädigungen				
A.02.06.2.2		Honorare				
A.02.07	Menschenrechte		3.200,00 EUR	2.000,00 EUR	1.500,00 EUR	1.500,00 EUR
A.02.07.1		Sachkosten				
A.02.07.2		Personalkosten				
A.02.07.2.1		Aufwandsentschädigungen				
A.02.07.2.2		Honorare				
A.02.08	Öffentlichkeitsarbeit		3.000,00 EUR	1.500,00 EUR	2.650,00 EUR	2.650,00 EUR
A.02.08.1		Sachkosten				
A.02.08.2		Personalkosten				
A.02.08.2.1		Aufwandsentschädigungen				
A.02.08.2.2		Honorare				
A.02.09	Politische Bildung		4.300,00 EUR	1.250,00 EUR	2.400,00 EUR	2.400,00 EUR
A.02.09.1		Sachkosten				
A.02.09.2		Personalkosten				
A.02.09.2.1		Aufwandsentschädigungen				
A.02.09.2.2		Honorare				
A.02.10	Queer-Paradies		3.300,00 EUR	2.800,00 EUR	2.800,00 EUR	2.800,00 EUR
A.02.10.1		Sachkosten				
A.02.10.2		Personalkosten				
A.02.10.2.1		Aufwandsentschädigungen				
A.02.10.2.2		Honorare				
A.02.11	Soziales		2.000,00 EUR	600,00 EUR	0,00 EUR	800,00 EUR
A.02.11.1		Sachkosten				
A.02.11.2		Personalkosten				
A.02.11.2.1		Aufwandsentschädigungen				
A.02.11.2.2		Honorare				
A.02.12	Sport		1.600,00 EUR	1.400,00 EUR	1.200,00 EUR	2.000,00 EUR
A.02.12.1		Sachkosten	1.600,00 EUR	1.400,00 EUR		
A.02.12.1.1		Wettkampfförderung	900,00 EUR	900,00 EUR		
A.02.12.1.2		sonstige Sachkosten	700,00 EUR	500,00 EUR		
A.02.12.2		Personalkosten	0,00 EUR	0,00 EUR		
A.02.12.2.1		Aufwandsentschädigungen				
A.02.12.2.2		Honorare				

Anlage TOP 06

A.02.13	Umwelt		3.100,00 EUR	2.450,00 EUR	2.450,00 EUR	2.450,00 EUR
A.02.13.1		Sachkosten				
A.02.13.1.1		Fahrradreparaturstation				
A.02.13.1.2		sonstige Sachkosten				
A.02.13.2		Personalkosten				
A.02.13.2.1		Aufwandsentschädigungen				
A.02.13.2.2		Honorare				
A.02.14	Sammelposten folgender Referate u. Arbeitskreise		1.500,00 EUR	2.300,00 EUR	2.500,00 EUR	2.500,00 EUR
A.02.14.1	Inneres					
A.02.14.1.1		Sachkosten				
A.02.14.1.2		Personalkosten				
A.02.14.1.2.1		Aufwandsentschädigungen				
A.02.14.1.2.2		Honorare				
A.02.14.2	Studierende Eltern					
A.02.14.2.1		Sachkosten				
A.02.14.2.2		Personalkosten				
A.02.14.2.2.1		Aufwandsentschädigungen				
A.02.14.2.2.2		Honorare				
A.02.14.3	Radverkehr					
A.02.14.3.1		Sachkosten				
A.02.14.3.2		Personalkosten				
A.02.14.3.2.1		Aufwandsentschädigungen				
A.02.14.3.2.2		Honorare				
A.02.14.4	AK Digitalisierung					
A.02.14.4.1		Sachkosten				
A.02.14.4.2		Personalkosten				
A.02.14.4.2.1		Aufwandsentschädigungen				
A.02.14.4.2.2		Honorare				
A.02.14.5	AK Campus Umgestaltung					
A.02.14.5.1		Sachkosten				
A.02.14.5.2		Personalkosten				
A.02.14.5.2.1		Aufwandsentschädigungen				
A.02.14.5.2.2		Honorare				
A.02.14.6	AK Haushalt					
A.02.14.6.1		Sachkosten				
A.02.14.6.2		Personalkosten				
A.02.14.6.2.1		Aufwandsentschädigungen				
A.02.14.6.2.2		Honorare				
A.02.14.7	Neugründungen innerhalb eines Haushaltsjahres					
A.02.14.7.1		Sachkosten				
A.02.14.7.2		Personalkosten				
A.02.14.7.2.1		Aufwandsentschädigungen				
A.02.14.7.2.2		Honorare				
A.03	Projekte		22.660,00 EUR	12.560,00 EUR	14.550,00 EUR	15.050,00 EUR
A.03.01	Akrützel		10.260,00 EUR	9.160,00 EUR	13.900,00 EUR	13.900,00 EUR
A.03.01.1		Sachkosten	10.260,00 EUR	9.160,00 EUR	13.900,00 EUR	13.900,00 EUR
A.03.01.1.1		Druck	8.800,00 EUR	7.000,00 EUR	12.000,00 EUR	12.000,00 EUR
A.03.01.1.2		Transport	100,00 EUR	300,00 EUR	300,00 EUR	300,00 EUR
A.03.01.1.3		Postgebühren	0,00 EUR	800,00 EUR	400,00 EUR	400,00 EUR
A.03.01.1.4		Lizenzen	1.000,00 EUR	360,00 EUR	500,00 EUR	500,00 EUR
A.03.01.1.5		sonstige Sachkosten	360,00 EUR	700,00 EUR	700,00 EUR	700,00 EUR
A.03.01.2		Personalkosten [zzgl. Titel A.11.07.4 & A.11.08.1.4 bzw. A.13.03.03.01]			0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.01.2.1		Aufwandsentschädigungen			0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.01.2.2		Honorare			0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.02	Campusradio		400,00 EUR	400,00 EUR	400,00 EUR	400,00 EUR
A.03.02.1		Sachkosten	400,00 EUR	400,00 EUR	400,00 EUR	400,00 EUR
A.03.02.1.1		Audiotechnik	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.02.1.2		sonstige Kosten	400,00 EUR	400,00 EUR	400,00 EUR	400,00 EUR
A.03.02.2		Personalkosten [zzgl. Titel A.11.07.5 & A.11.08.1.5 bzw. A.13.03.03.02]			0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.02.2.1		Aufwandsentschädigungen			0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.02.2.2		Honorare			0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.03	Haus auf der Mauer		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.03.1		Sachkosten				
A.03.03.2		Personalkosten [zzgl. Titel A.11.07.6 & A.11.08.1.6 bzw. A.13.03.04]				
A.03.03.2.1		Chefredakteur_in CampusTV				
A.03.03.2.2		sonstige Personalkosten				

Anlage TOP 06

A.03.04	Prüfungsberatung		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.04.1	Sachkosten		0,00 EUR			
A.03.04.2	Personalkosten		0,00 EUR			
A.03.04.2.1	Aufwandsentschädigungen					
A.03.04.2.2	Honorare		0,00 EUR			
A.03.05	Prüfungs- und Rechtsberatung		11.000,00 EUR	2.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.05.1	Sachkosten		0,00 EUR			
A.03.05.2	Personalkosten		11.000,00 EUR			
A.03.05.2.1	Aufwandsentschädigungen					
A.03.05.2.2	Honorare		0,00 EUR			
A.03.06	Hochschulwahlen		400,00 EUR	400,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.06.1	Sachkosten		400,00 EUR			
A.03.06.2	Personalkosten					
A.03.06.2.1	Aufwandsentschädigungen					
A.03.06.2.2	Honorare					
A.03.07	Kinderbetreuung Gremiumssitzungen		600,00 EUR	600,00 EUR	250,00 EUR	250,00 EUR
A.03.07.1	Sachkosten					
A.03.07.2	Personalkosten					
A.03.07.2.1	Aufwandsentschädigungen					
A.03.07.2.2	Honorare					
A.03.08	Sozialraum		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	500,00 EUR
A.03.08.1	Sachkosten					
A.03.08.2	Personalkosten					
A.03.08.2.1	Aufwandsentschädigungen					
A.03.08.2.2	Honorare					
A.03.09	Sonstige		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.09.1	Sachkosten					
A.03.09.2	Personalkosten					
A.03.09.2.1	Aufwandsentschädigungen					
A.03.09.2.2	Honorare					
A.04	Veranstaltungen		1.300,00 EUR	4.300,00 EUR	3.300,00 EUR	3.800,00 EUR
A.04.01	ALOTA (Alternative Orientierungstage)			3.000,00 EUR	2.000,00 EUR	2.000,00 EUR
A.04.01.01	Sachkosten					
A.04.01.02	Personalkosten					
A.04.01.02.01	Aufwandsentschädigungen					
A.04.01.02.02	Honorare					
A.04.02	Sonstige		500,00 EUR	500,00 EUR	500,00 EUR	1.000,00 EUR
A.04.02.01	Sachkosten					
A.04.02.02	Personalkosten					
A.04.02.02.01	Aufwandsentschädigungen					
A.04.02.02.02	Honorare					
A.04.03	Künstlersozialkasse [alle Veranstaltungen / (FSR/Referats-) Projekte]		800,00 EUR	800,00 EUR	800,00 EUR	800,00 EUR
A.05	Überregionale politische Vertretung		3.000,00 EUR	2.500,00 EUR	2.000,00 EUR	2.000,00 EUR
A.05.01	Bundesfachschaftentagungen		2.000,00 EUR	2.000,00 EUR	2.000,00 EUR	2.000,00 EUR
A.05.01.1	Sachkosten					
A.05.01.2	Personalkosten					
A.05.01.2.1	Aufwandsentschädigungen					
A.05.01.2.2	Honorare					
A.05.02	Sonstige		1.000,00 EUR	500,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.05.02.1	Sachkosten					
A.05.02.2	Personalkosten					
A.05.02.2.1	Aufwandsentschädigungen					
A.05.02.2.2	Honorare					
A.06	Beiträge		2.540,00 EUR	1.830,00 EUR	1.690,00 EUR	1.690,00 EUR
A.06.01	KTS-Beitrag FSU		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.06.02	Förderung Coronabetreffener Veranstaltungsflächen m. Stud. Bezug als gem. Verein		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.06.03	OKJ		240,00 EUR	240,00 EUR	240,00 EUR	240,00 EUR
A.06.04	BDWI		550,00 EUR	590,00 EUR	450,00 EUR	450,00 EUR
A.06.05	DAAD		50,00 EUR	50,00 EUR	50,00 EUR	50,00 EUR
A.06.06	Refugio e.V.		250,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.06.07	BAS e.V.		450,00 EUR	450,00 EUR	450,00 EUR	450,00 EUR
A.06.08	studentischer Akkreditierungspool		500,00 EUR	500,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.06.09	FZS Fördermitgliedschaft		500,00 EUR	0,00 EUR	500,00 EUR	500,00 EUR
A.07	Rechtliche Hilfe		10.000,00 EUR	5.000,00 EUR	2.850,00 EUR	2.850,00 EUR

Anlage TOP 06

A.07.01	Rechtsbeistand		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.07.02	Rechtliche Hilfe		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.07.03	Rechtshilfebeistand		10.000,00 EUR	5.000,00 EUR	2.850,00 EUR	2.850,00 EUR
A.08	Förderung externer Projekte		1.500,00 EUR	1.500,00 EUR	500,00 EUR	500,00 EUR
A.08.01	Sonstige		1.500,00 EUR	1.500,00 EUR	500,00 EUR	500,00 EUR
A.09	Geschäftsbedarf (Büromaterial)		4.100,00 EUR	4.000,00 EUR		
A.09.01	Bürobedarf		3.500,00 EUR	4.000,00 EUR		
A.09.02	Software		600,00 EUR	0,00 EUR		
A.10	Geräte (Unterhaltung, Ersatz, Ergänzung)		9.960,00 EUR	13.110,00 EUR		
A.10.01	Büroausstattung (Möbel)		3.000,00 EUR	7.000,00 EUR		
A.10.02	Computertechnik Studierendenrat / Campusmedien		3.360,00 EUR	3.410,00 EUR		
A.10.02.1		Lizenzen	360,00 EUR	410,00 EUR		
A.10.02.2		Sonstiges	3.000,00 EUR	3.000,00 EUR		
A.10.03	Leasing und Volumenabrechnung Kopierer		3.600,00 EUR	2.700,00 EUR		
A.11	Administration und Personal		232.570,00 EUR	294.820,00 EUR		
A.11.01	Reisekosten		1.000,00 EUR	1.500,00 EUR		
A.11.02	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften		200,00 EUR	100,00 EUR		
A.11.03	Telefon		500,00 EUR	500,00 EUR		
A.11.03.1		Studierendenrat				
A.11.03.2		Campusradio				
A.11.03.3		Campus-TV				
A.11.03.4		Akrützel				
A.11.03.5		Int.Ro				
A.11.04	Postgebühren		3.000,00 EUR	1.800,00 EUR		
A.11.04.1		Studierendenrat				
A.11.04.2		Campusradio				
A.11.04.3		Campus-TV				
A.11.04.4		Akrützel				
A.11.04.5		Int.Ro				
A.11.05	Versicherungen		5.000,00 EUR	5.000,00 EUR		
A.11.05.1		Gewerbehaftpflichtversicherung		1.620,00 EUR		
A.11.05.1.1		Büro-Buchführung		260,00 EUR		
A.11.05.1.2		Gewerbliche Veranstaltungen		1.360,00 EUR		
A.11.05.2		Geschäftsversicherung		1.080,00 EUR		
A.11.05.3		Rechtsschutzversicherung		610,00 EUR		
A.11.05.4		Anpassungskosten		1.690,00 EUR		
A.11.06	Aufwandsentschädigungen		8.700,00 EUR	13.100,00 EUR		
A.11.06.1		Vorstand	7.200,00 EUR	7.200,00 EUR		
A.11.06.2		Finanzen	900,00 EUR	5.000,00 EUR		
A.11.06.3		Sonstige	600,00 EUR	900,00 EUR		
A.11.07	Personalkosten		87.530,00 EUR	83.600,00 EUR		
A.11.07.1	Verwaltung		6.800,00 EUR	9.300,00 EUR		
A.11.07.1.1		Sekretariat	3.800,00 EUR	9.300,00 EUR		
A.11.07.1.2		Geschäftsführer_in	300,00 EUR	0,00 EUR		
A.11.07.2	Finanzen		20.940,00 EUR	18.100,00 EUR		
A.11.07.2.1		Buchhaltung	9.200,00 EUR	18.100,00 EUR		
A.11.07.2.2		Haushaltsverantwortliche_r	8.240,00 EUR	0,00 EUR		
A.11.07.2.3		Angestellte_r des HHV		0,00 EUR		
A.11.07.2.4		Fachschafts-Beauftragte_r	1.400,00 EUR	0,00 EUR		
A.11.07.2.5		Kassenverantwortliche_r	2.100,00 EUR	0,00 EUR		
A.11.07.3	Technikbetreuung		13.050,00 EUR	13.200,00 EUR		
A.11.07.3.1		Technik groß		8.660,00 EUR		
A.11.07.3.2		Technik klein		4.550,00 EUR		
A.11.07.4	Akrützel		13.980,00 EUR	12.400,00 EUR		
A.11.07.4.1		Chefredakteur_in Akkrützel	13.980,00 EUR	12.400,00 EUR		
A.11.07.4.2		sonstige Personalkosten	0,00 EUR	0,00 EUR		
A.11.07.5	Campusradio		13.980,00 EUR	12.400,00 EUR		
A.11.07.5.1		Chefredakteur_in Campusradio	13.980,00 EUR	12.400,00 EUR		
A.11.07.5.2		sonstige Personalkosten	0,00 EUR	0,00 EUR		
A.11.07.6	Haus auf der Mauer		17.280,00 EUR	17.700,00 EUR		
A.11.07.6.1		Kontakt u. Koordinierungsstelle		13.700,00 EUR		
A.11.07.6.2		Hilfskraft Kontakt u. Koordinierungsstelle		4.000,00 EUR		
A.11.07.6.3		sonstige Personalkosten		0,00 EUR		
A.11.07.7	Honorare		1.500,00 EUR	500,00 EUR		
A.11.08	Personalebenkosten		69.630,00 EUR	55.500,00 EUR		
A.11.08.1	Sozialversicherungsbeiträge		60.610,00 EUR	46.200,00 EUR		

Hinweis:
 Titel A.09 bis A.11 wurden neu strukturiert und durch Titel A.12 bis A.14 ersetzt, siehe dort (Titel A.09 bis A.11 bleiben unbesetzt)

Hinweis:
 Titel A.09 bis A.11 wurden neu strukturiert und durch Titel A.12 bis A.14 ersetzt, siehe dort (Titel A.09 bis A.11 bleiben unbesetzt)

Anlage TOP 06

A.11.08.1.1	Verwaltung			4.900,00 EUR		
A.11.08.1.1.1		Sekretariat		4.900,00 EUR		
A.11.08.1.1.2		Geschäftsführer_in		0,00 EUR		
A.11.08.1.2	Finanzen			11.500,00 EUR		
A.11.08.1.2.1		Buchhaltung		11.500,00 EUR		
A.11.08.1.2.2		Haushaltsverantwortliche_r		0,00 EUR		
A.11.08.1.2.3		Angestellte_r des HHV		0,00 EUR		
A.11.08.1.2.4		Fachschafts-Beauftragte_r		0,00 EUR		
A.11.08.1.2.5		Kassenverantwortliche_r		0,00 EUR		
A.11.08.1.3	Technikbetreuung			6.700,00 EUR		
A.11.08.1.3.1		Technik groß		4.400,00 EUR		
A.11.08.1.3.2		Technik klein		2.300,00 EUR		
A.11.08.1.4	Akrützel			7.100,00 EUR		
A.11.08.1.4.1		Chefredakteur_in Akrützel		7.100,00 EUR		
A.11.08.1.4.2		sonstige Personalnebenkosten		0,00 EUR		
A.11.08.1.5	Campusradio			7.100,00 EUR		
A.11.08.1.5.1		Chefredakteur_in		7.100,00 EUR		
A.11.08.1.5.2		sonstige Personalnebenkosten		0,00 EUR		
A.11.08.1.6	Haus auf der Mauer			8.900,00 EUR		
A.11.08.1.6.1		Kontakt u. Koordinierungsstelle		8.100,00 EUR		
A.11.08.1.6.2		Hilfskraft Kontakt u Koordinierungsstelle		800,00 EUR		
A.11.08.1.6.3		sonstige Personalnebenkosten		0,00 EUR		
A.11.08.2	Betriebliche Altersvorsorge (VBL)		9.020,00 EUR	9.300,00 EUR		
A.11.08.3	Sonstige			0,00 EUR		
A.11.09	Personalzusatzkosten		5.800,00 EUR	3.370,00 EUR		
A.11.09.1		Personalverwaltung	5.000,00 EUR	2.300,00 EUR		
A.11.09.2		Weiterbildung	300,00 EUR	820,00 EUR		
A.11.09.3		Einstufungsverfahren TVL	500,00 EUR	250,00 EUR		
A.11.09.4		Sachkosten				
A.11.09.5		Sonstige				
A.11.10	Steuer und Steuerberatung		39.460,00 EUR	117.600,00 EUR		
A.11.10.1	Steuerberatung		15.000,00 EUR	25.000,00 EUR		
A.11.10.1.1		Steuerberatung 2022	15.000,00 EUR	10.000,00 EUR		
A.11.10.1.2		Steuerberatung Nacherfassung		15.000,00 EUR		
A.11.10.2	Umsatzsteuer		10.000,00 EUR	81.500,00 EUR		
A.11.10.2.1		Steuerzahlung 2022		15.000,00 EUR		
A.11.10.2.2		Steuernachzahlungen	10.000,00 EUR	66.500,00 EUR		
A.11.10.3	Lohnsteuer		14.460,00 EUR	11.100,00 EUR		
A.11.11	Kontoführungsgebühren		11.500,00 EUR	7.500,00 EUR		
A.11.12	Buchhaltungssoftware			5.000,00 EUR		
A.11.12.1		Buchhaltungssoftware Anschaffung		3.500,00 EUR		
A.11.12.2		Buchhaltungssoftware Pflege		1.500,00 EUR		
A.11.13	Sonstige Sachkosten		250,00 EUR	250,00 EUR		
A.12	Administration			20.500,00 EUR	25.050,00 EUR	
A.12.01	Geschäftsbedarf & Geräte			8.860,00 EUR	12.510,00 EUR	
A.12.01.01		Bürobedarf		3.500,00 EUR	3.500,00 EUR	
A.12.01.02	Büroausstattung (Möbel)			1.850,00 EUR	5.500,00 EUR	
A.12.01.03		Computertechnik Studierendenrat		3.410,00 EUR	3.410,00 EUR	
A.12.01.03.01		Domains + Lizenzen		410,00 EUR	410,00 EUR	
A.12.01.03.02		Pflege Buchhaltungssoftware		1.000,00 EUR	1.000,00 EUR	
A.12.01.03.03		Sonstiges		2.000,00 EUR	2.000,00 EUR	
A.12.01.04	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften			100,00 EUR	100,00 EUR	
A.12.02	Gebühren Dienstleister			6.390,00 EUR	6.390,00 EUR	
A.12.02.01		Telefon		500,00 EUR	500,00 EUR	
A.12.02.02		Postgebühren		1.800,00 EUR	1.800,00 EUR	
A.12.02.03		Kontoführungsgebühren		2.300,00 EUR	2.300,00 EUR	
A.12.02.04		Leasing und Volumenabrechnung Kopierer		1.790,00 EUR	1.790,00 EUR	
A.12.03	Versicherungen			5.000,00 EUR	5.900,00 EUR	
A.12.03.01		Gewerbehaftpflichtversicherung		1.620,00 EUR	2.520,00 EUR	
A.12.03.01.01		Büro-Buchführung		260,00 EUR	260,00 EUR	
A.12.03.01.02	Gewerbliche Veranstaltungen			1.360,00 EUR	2.260,00 EUR	
A.12.03.02		Geschäftsversicherung		1.080,00 EUR	1.080,00 EUR	
A.12.03.03		Rechtsschutzversicherung		610,00 EUR	610,00 EUR	
A.12.03.04		Anpassungskosten		1.690,00 EUR	1.690,00 EUR	
A.12.04	Sonstige Sachkosten			250,00 EUR	250,00 EUR	
A.13	Personal & Mitglieder			185.460,00 EUR	195.960,00 EUR	
A.13.01		Reisekosten		1.500,00 EUR	1.500,00 EUR	
A.13.02		Aufwandsentschädigungen		13.000,00 EUR	23.500,00 EUR	

Anlage TOP 06

A.13.02.01	Vorstand			9.000,00 EUR	13.500,00 EUR
A.13.02.02	Weitere			4.000,00 EUR	10.000,00 EUR
A.13.03	Personalkosten			154.750,00 EUR	154.750,00 EUR
A.13.03.01	Bürokräfte			55.580,00 EUR	55.580,00 EUR
A.13.03.01.01	Sekretariat			16.450,00 EUR	16.450,00 EUR
A.13.03.01.02	Buchhaltung			39.130,00 EUR	39.130,00 EUR
A.13.03.02	Technikbetreuung			22.190,00 EUR	22.190,00 EUR
A.13.03.02.01	Technik groß			15.220,00 EUR	15.220,00 EUR
A.13.03.02.02	Technik klein			6.970,00 EUR	6.970,00 EUR
A.13.03.03	Campusmedien			37.180,00 EUR	37.180,00 EUR
A.13.03.03.01	AKRÜTZEL Chefredakteur			18.590,00 EUR	18.590,00 EUR
A.13.03.03.02	Radio Chefredakteur			18.590,00 EUR	18.590,00 EUR
A.13.03.04	Haus auf der Mauer			30.000,00 EUR	30.000,00 EUR
A.13.03.04.01	Kontakt- u. Koordinierungsstelle			24.960,00 EUR	24.960,00 EUR
A.13.03.04.02	Hilfskraft Kontakt- u. Koordinierungsstelle			5.040,00 EUR	5.040,00 EUR
A.13.03.05	Honorare			500,00 EUR	500,00 EUR
A.13.03.06	Betriebliche Altersvorsorge			9.300,00 EUR	9.300,00 EUR
A.13.04	Personalzusatzkosten			3.700,00 EUR	3.700,00 EUR
A.13.04.01	Personalverwaltung			2.600,00 EUR	2.600,00 EUR
A.13.04.02	Weiterbildung			850,00 EUR	850,00 EUR
A.13.04.03	Einstufungsverfahren TVL			250,00 EUR	250,00 EUR
A.13.05	Lohnsteuer			12.510,00 EUR	12.510,00 EUR
A.14	Steuern			67.000,00 EUR	67.000,00 EUR
A.14.01	Steuerberatung			22.000,00 EUR	22.000,00 EUR
A.14.01.01	Steuerberatung 2023			10.000,00 EUR	10.000,00 EUR
A.14.01.02	Steuerberatung Nacherfassung			12.000,00 EUR	12.000,00 EUR
A.14.02	Umsatzsteuer			45.000,00 EUR	45.000,00 EUR
A.14.02.01	Steuerzahlung 2023			15.000,00 EUR	15.000,00 EUR
A.14.02.02	Steuernachzahlung			30.000,00 EUR	30.000,00 EUR
	Summe Ausgaben	411.610,00 EUR	449.770,00 EUR	406.860,00 EUR	424.510,00 EUR
Σ E - Σ A	Überschuss / Fehlbetrag	-5.594,00 EUR	-36.250,00 EUR	-108.110,00 EUR	-135.120,00 EUR
+ Σ AB	Σ Kassenbestand Jahresabschluss Vorjahr	26.804,17 EUR	107.031,42 EUR	183.337,01 EUR	183.337,01 EUR
= Σ EB	Σ Kassenbestand Ende Haushaltsjahr	21.210,17 EUR	70.781,42 EUR	75.227,01 EUR	48.217,01 EUR

(Σ = Summe, E = Einnahmen, A = Ausgaben, AB = Anfangsbestand, EB = Endbestand)

Kalkulation: 17.186 Studierende im WiSe und 16.270 Studierende im SoSe
Begleitbeschluss: Zuordnung von Haushaltstiteln entsprechend §18 (3) FinO.

Erklärungen:

Die Studierendenzahlen je Fachschaft beziehen sich auf die durch die Universität veröffentlichten Zahlen:
 Die Berechnung der Zuweisungen der Fachschaften erfolgten gemäß der Berechnungsvorlage der Innenrevision mit einem Betrag von 2,35 pro studierende Person.

Wintersemester 22/23 Sommersemester 22
 17.186 Studierende 16270 Studierende

Aufgestellt am: Juni bis August 2023

durch: zuletzt Paul Paul Staab (Haushaltsverantwortung)

Hochschulöffentliche Bekanntmachung: _____

Beschluss des Studierendenrats der Friedrich-Schiller-Universität Jena vom 28.02.2023

Paul Weiß

Sophie Büttner
 Stellvertretende Haushaltsverantwortung

Levke Jansen

Anne Kaufmann

Marcel J. Paul
 Vorstand des Studierendenrats

Vorlage an den Präsidenten am: 13.04.23

Gepüft durch den Präsidenten am: _____

Ergebnis: _____

Anlage TOP 06

Genehmigung durch den Präsidenten vom: _____

Inkrafttreten am: _____

Präsident

TOP 5 Haushalt 2024/25

2. Lesung und Beschluss: stellv. HHV/ kommissarischer HHV

Antragstext von stellv. HHV/ kommissarischer HHV:

Lieber Vorstand,

anbei findet ihr den Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2023/2024 und den Haushalt für das Haushaltsjahr 2024/2025. Diese Pläne sind vorläufig, es werden noch Änderungen folgen. Ich möchte aber die Frist wahren, diese Haushaltspläne alsbald im Gremium diskutieren.

Viele Grüße

Paul Staab

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgenden Haushalt für das kommende Haushaltsjahr 2024/25 für den Zeitraum vom 01. April 2024 bis 31. März 2025.

Anlage TOP 07

Haushaltsplan der Studierendenschaft der FSU Jena 2024/25

Abschluss noch nicht geprüft

Einnahmen		2022/2023 Ist-Bestand abgeschlossenes Haushaltsjahr	2023/2024 Ansatz laufendes Haushaltsjahr	2024/2025 Ansatz Haushaltsplan
Titel	Zweckbestimmung	Abschluss Haushalt 2022/23	Ansatz Nachtragshaushalt 2023/24	Ansatz Haushalt 2024/25
E.00	Semesterbeiträge	369.750,00 EUR	267.650,00 EUR	229.600,00 EUR
E.00.01	StuRa-Anteil	284.400,00 EUR	182.340,00 EUR	145.960,00 EUR
E.00.02	Fachschaften	85.350,00 EUR	85.310,00 EUR	83.640,00 EUR
E.00.02.01	Altertumswissenschaften	1.030,00 EUR	1.040,00 EUR	1.030,00 EUR
E.00.02.02	Altorientalistik / Arabistik (<i>Fachschaften aufgelöst</i>)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.00.02.03	Anglistik / Amerikanistik	2.850,00 EUR	2.870,00 EUR	2.820,00 EUR
E.00.02.04	Bioinformatik	1.300,00 EUR	1.330,00 EUR	1.300,00 EUR
E.00.02.05	Biologie / Biochemie	4.220,00 EUR	4.250,00 EUR	4.140,00 EUR
E.00.02.06	Chemie	2.890,00 EUR	2.900,00 EUR	2.830,00 EUR
E.00.02.07	Deutsch als Fremdsprache / DaZ	2.500,00 EUR	2.480,00 EUR	2.390,00 EUR
E.00.02.08	Ernährungswissenschaften	1.940,00 EUR	1.920,00 EUR	1.880,00 EUR
E.00.02.09	Erziehungswissenschaften	2.390,00 EUR	2.370,00 EUR	2.240,00 EUR
E.00.02.10	Geographie	2.390,00 EUR	2.380,00 EUR	2.350,00 EUR
E.00.02.11	Geowissenschaften	1.860,00 EUR	1.910,00 EUR	1.840,00 EUR
E.00.02.12	Germanistik	2.920,00 EUR	2.870,00 EUR	2.760,00 EUR
E.00.02.13	Geschichte	2.420,00 EUR	2.430,00 EUR	2.370,00 EUR
E.00.02.14	Geschichte der Naturwissenschaften (<i>FS aufgelöst</i>)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.00.02.15	Humanmedizin	6.300,00 EUR	6.190,00 EUR	6.200,00 EUR
E.00.02.16	Informatik	2.310,00 EUR	2.330,00 EUR	2.330,00 EUR
E.00.02.17	Jura	4.350,00 EUR	4.330,00 EUR	4.130,00 EUR
E.00.02.18	Kommunikationswissenschaften	1.700,00 EUR	1.670,00 EUR	1.670,00 EUR
E.00.02.19	Kunstgeschichte	1.440,00 EUR	1.460,00 EUR	1.470,00 EUR
E.00.02.20	Mathematik	2.100,00 EUR	2.160,00 EUR	2.180,00 EUR
E.00.02.21	Pharmazie	2.050,00 EUR	2.060,00 EUR	2.050,00 EUR
E.00.02.22	Philosophie	1.810,00 EUR	1.800,00 EUR	1.680,00 EUR
E.00.02.23	Physik / Materialwissenschaften	3.260,00 EUR	3.320,00 EUR	3.230,00 EUR
E.00.02.24	Politikwissenschaften	2.500,00 EUR	2.490,00 EUR	2.430,00 EUR
E.00.02.25	Psychologie	3.380,00 EUR	3.400,00 EUR	3.400,00 EUR
E.00.02.26	Romanistik	1.550,00 EUR	1.490,00 EUR	1.450,00 EUR
E.00.02.27	Slawistik	960,00 EUR	960,00 EUR	980,00 EUR
E.00.02.28	Soziologie	2.980,00 EUR	2.980,00 EUR	2.920,00 EUR
E.00.02.29	Sportwissenschaften	3.550,00 EUR	3.600,00 EUR	3.670,00 EUR
E.00.02.30	Theologie	1.230,00 EUR	1.240,00 EUR	1.250,00 EUR
E.00.02.31	Ur- und Frühgeschichte	1.080,00 EUR	1.110,00 EUR	1.170,00 EUR
E.00.02.32	Volkskunde Kulturgeschichte	980,00 EUR	960,00 EUR	920,00 EUR
E.00.02.33	Wirtschaftswissenschaften	4.370,00 EUR	4.270,00 EUR	4.010,00 EUR
E.00.02.34	Zahnmedizin	2.050,00 EUR	2.050,00 EUR	1.990,00 EUR
E.00.02.35	„20 Cent-Topf“	6.690,00 EUR	6.690,00 EUR	6.560,00 EUR
E.01	Sonstige Einnahmen Fachschaften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.01	Altertumswissenschaften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.02	Altorientalistik / Arabistik (<i>Fachschaft aufgelöst</i>)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.03	Anglistik / Amerikanistik	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.04	Bioinformatik	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.05	Biologie / Biochemie	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.06	Chemie	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.07	Deutsch als Fremdsprache / DaZ	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.08	Ernährungswissenschaften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.09	Erziehungswissenschaften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.10	Geographie	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.11	Geowissenschaften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.12	Germanistik	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.13	Geschichte	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.14	Geschichte der Naturwissenschaften (<i>FS aufgelöst</i>)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.15	Humanmedizin	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.16	Informatik	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.17	Jura	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.18	Kommunikationswissenschaften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.19	Kunstgeschichte	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.20	Mathematik	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Anlage TOP 07

E.01.21	Pharmazie	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.22	Philosophie	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.23	Physik / Materialwissenschaften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.24	Politikwissenschaften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.25	Psychologie	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.26	Romanistik	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.27	Slawistik	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.28	Soziologie	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.29	Sportwissenschaften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.30	Theologie	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.31	Ur- und Frühgeschichte	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.32	Volkskunde Kulturgeschichte	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.33	Wirtschaftswissenschaften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.34	Zahnmedizin	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02	Arbeitsbereiche	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.01	Int. Ro	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.02	Lehrämter	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.03	Gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.04	Gleichstellungsreferat	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.05	Hochschulpolitik	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.06	Kultur	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.07	Menschenrechte	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.08	Öffentlichkeitsarbeit	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.09	politische Bildung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.10	Queer-Paradies	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.11	Soziales	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.12	Sport	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.13	Umwelt	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.14	Sammelposten folgender Referate u. Arbeitskreise	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.14.1	Inneres	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.14.2	Studierende Eltern	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.14.3	Radverkehr	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.14.4	AK Digitalisierung		0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.14.5	AK Campus Umgestaltung		0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.14.6	AK Haushalt		0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.14.7	Neugründungen innerhalb eines Haushaltsjahres		0,00 EUR	0,00 EUR
E.03	Projekte	23.300,00 EUR	21.740,00 EUR	4.000,00 EUR
E.03.01	Akrützel	6.300,00 EUR	4.740,00 EUR	4.000,00 EUR
E.03.01.1	Anteil FH-StuRa	2.800,00 EUR	1.740,00 EUR	0,00 EUR
E.03.01.2	Werbeeinnahmen	2.000,00 EUR	3.000,00 EUR	4.000,00 EUR
E.03.01.3	Sonstige	1.500,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.02	Campusradio	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.02.1	Werbeeinnahmen		0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.02.2	Sonstige		0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.03	Haus auf der Mauer	17.000,00 EUR	17.000,00 EUR	0,00 EUR
E.03.03.1	Kontakt und Koordinierungsstelle	17.000,00 EUR	17.000,00 EUR	0,00 EUR
E.03.03.2	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.04	Prüfungsberatung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.05	Prüfungs- & Rechtsberatung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.06	Hochschulwahlen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.07	Kinderbetreuung Gremiumssitzungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.08	Sozialraum	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.09	Andere Projekte	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.04	Veranstaltungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.04.01	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.05	Überregionale politische Vertretung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.05.01	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.06	Zuwendungen Dritter	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.06.01	Spenden	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.06.02	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.07	Rechtliche Hilfe	2.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.07.01	Rechtsbeistand	2.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.07.02	Rechtliche Hilfe	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Anlage TOP 07

E.08	Förderung externer Projekte	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.08.01	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.09	Geschäftsbedarf (Büromaterial)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.09.01	Bürobedarf	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.09.02	Software	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.10	Geräte (Unterhaltung, Ersatz, Ergänzung)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.10.01	Büroausstattung (Möbel)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.10.02	Computertechnik Studierendenrat / Campusmedien	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11	Administration und Personal	130,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.01	Reisekosten	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.02	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.03	Telefon	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.04	Postgebühren	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.05	Versicherungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.06	Gebühren (inkl. GEZ, GEMA)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.07	Aufwandsentschädigungen	130,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.08	Personal	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.08.1	Finanzamt	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.08.2	Sozialversicherungsbeiträge (alle Projekte)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.08.3	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.09	Weiterbildungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.10	Zinsen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.11	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.12	Andere Einnahmen	580,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.12.01	Sonstige	580,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
	Summe Einnahmen	395.760,00 EUR	289.390,00 EUR	233.600,00 EUR

Ausgaben

A.01	Ausgaben der Fachschaften	85.350,00 EUR	85.310,00 EUR	83.640,00 EUR
A.01.01	Altertumswissenschaften	1.030,00 EUR	1.040,00 EUR	1.030,00 EUR
A.01.02	Altorientalistik / Arabistik (Fachschaft aufgelöst)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.01.03	Anglistik / Amerikanistik	2.850,00 EUR	2.870,00 EUR	2.820,00 EUR
A.01.04	Bioinformatik	1.300,00 EUR	1.330,00 EUR	1.300,00 EUR
A.01.05	Biologie / Biochemie	4.220,00 EUR	4.250,00 EUR	4.140,00 EUR
A.01.06	Chemie	2.890,00 EUR	2.900,00 EUR	2.830,00 EUR
A.01.07	Deutsch als Fremdsprache / DaZ	2.500,00 EUR	2.480,00 EUR	2.390,00 EUR
A.01.08	Ernährungswissenschaften	1.940,00 EUR	1.920,00 EUR	1.880,00 EUR
A.01.09	Erziehungswissenschaften	2.390,00 EUR	2.370,00 EUR	2.240,00 EUR
A.01.10	Geographie	2.390,00 EUR	2.380,00 EUR	2.350,00 EUR
A.01.11	Geowissenschaften	1.860,00 EUR	1.910,00 EUR	1.840,00 EUR
A.01.12	Germanistik	2.920,00 EUR	2.870,00 EUR	2.760,00 EUR
A.01.13	Geschichte	2.420,00 EUR	2.430,00 EUR	2.370,00 EUR
A.01.14	Geschichte der Naturwissenschaften (FS aufgelöst)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.01.15	Humanmedizin	6.300,00 EUR	6.190,00 EUR	6.200,00 EUR
A.01.16	Informatik	2.310,00 EUR	2.330,00 EUR	2.330,00 EUR
A.01.17	Jura	4.350,00 EUR	4.330,00 EUR	4.130,00 EUR
A.01.18	Kommunikationswissenschaften	1.700,00 EUR	1.670,00 EUR	1.670,00 EUR
A.01.19	Kunstgeschichte	1.440,00 EUR	1.460,00 EUR	1.470,00 EUR
A.01.20	Mathematik	2.100,00 EUR	2.160,00 EUR	2.180,00 EUR
A.01.21	Pharmazie	2.050,00 EUR	2.060,00 EUR	2.050,00 EUR
A.01.22	Philosophie	1.810,00 EUR	1.800,00 EUR	1.680,00 EUR
A.01.23	Physik / Materialwissenschaften	3.260,00 EUR	3.320,00 EUR	3.230,00 EUR
A.01.24	Politikwissenschaften	2.500,00 EUR	2.490,00 EUR	2.430,00 EUR
A.01.25	Psychologie	3.380,00 EUR	3.400,00 EUR	3.400,00 EUR
A.01.26	Romanistik	1.550,00 EUR	1.490,00 EUR	1.450,00 EUR
A.01.27	Slawistik	960,00 EUR	960,00 EUR	980,00 EUR
A.01.28	Soziologie	2.980,00 EUR	2.980,00 EUR	2.920,00 EUR
A.01.29	Sportwissenschaften	3.550,00 EUR	3.600,00 EUR	3.670,00 EUR
A.01.30	Theologie	1.230,00 EUR	1.240,00 EUR	1.250,00 EUR
A.01.31	Ur- und Frühgeschichte	1.080,00 EUR	1.110,00 EUR	1.170,00 EUR
A.01.32	Volkskunde Kulturgeschichte	980,00 EUR	960,00 EUR	920,00 EUR
A.01.33	Wirtschaftswissenschaften	4.370,00 EUR	4.270,00 EUR	4.010,00 EUR

Anlage TOP 07

A.01.34	Zahnmedizin		2.050,00 EUR	2.050,00 EUR	1.990,00 EUR
A.01.35	20-Cent-Topf		6.690,00 EUR	6.690,00 EUR	6.560,00 EUR
A.01.35.1		Sachkosten			
A.01.35.2		Aufwandsentschädigungen			
A.01.35.3		Honorare			
A.02	Arbeitsbereiche		24.800,00 EUR	25.300,00 EUR	25.650,00 EUR
A.02.01	Int.Ro		3.000,00 EUR	2.250,00 EUR	2.250,00 EUR
A.02.01.1		Sachkosten			
A.02.01.1.1		Gruppen			
A.02.01.1.2		Andere			
A.02.01.2		Personalkosten			
A.02.01.2.1		Aufwandsentschädigungen			
A.02.01.2.2		Honorare			
A.02.02	Lehrämter		2.000,00 EUR	2.000,00 EUR	2.000,00 EUR
A.02.02.1		Sachkosten	2.000,00 EUR		
A.02.02.1.1		Koala			
A.02.02.1.2		sonstige Sachkosten	2.000,00 EUR		
A.02.02.2		Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.02.2.1		Aufwandsentschädigungen			
A.02.02.2.1		Honorare			
A.02.03	Gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit		1.250,00 EUR	1.250,00 EUR	0,00 EUR
A.02.03.1		Sachkosten			
A.02.03.2		Personalkosten			
A.02.03.2.1		Aufwandsentschädigungen			
A.02.03.2.2		Honorare			
A.02.04	Gleichstellungsreferat		1.200,00 EUR	1.200,00 EUR	1.400,00 EUR
A.02.04.1		Sachkosten			
A.02.04.2		Personalkosten			
A.02.04.2.1		Aufwandsentschädigungen			
A.02.04.2.2		Honorare			
A.02.05	Hochschulpolitik		1.250,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.02.05.1		Sachkosten			
A.02.05.2		Personalkosten			
A.02.05.2.1		Aufwandsentschädigungen			
A.02.05.2.2		Honorare			
A.02.06	Kultur		1.800,00 EUR	1.500,00 EUR	1.500,00 EUR
A.02.06.1		Sachkosten			
A.02.06.2		Personalkosten			
A.02.06.2.1		Aufwandsentschädigungen			
A.02.06.2.2		Honorare			
A.02.07	Menschenrechte und Antidiskriminierung (bis Haushalt 2023/2024: Menschenrechte)		2.000,00 EUR	1.500,00 EUR	2.500,00 EUR
A.02.07.1		Sachkosten			
A.02.07.2		Personalkosten			
A.02.07.2.1		Aufwandsentschädigungen			
A.02.07.2.2		Honorare			
A.02.08	Öffentlichkeitsarbeit		1.500,00 EUR	2.650,00 EUR	2.650,00 EUR
A.02.08.1		Sachkosten			
A.02.08.2		Personalkosten			
A.02.08.2.1		Aufwandsentschädigungen			
A.02.08.2.2		Honorare			
A.02.09	Politische Bildung		1.250,00 EUR	2.400,00 EUR	2.400,00 EUR
A.02.09.1		Sachkosten			
A.02.09.2		Personalkosten			
A.02.09.2.1		Aufwandsentschädigungen			
A.02.09.2.2		Honorare			
A.02.10	Queer-Paradies		2.800,00 EUR	2.800,00 EUR	3.000,00 EUR
A.02.10.1		Sachkosten			
A.02.10.2		Personalkosten			
A.02.10.2.1		Aufwandsentschädigungen			
A.02.10.2.2		Honorare			
A.02.11	Soziales		600,00 EUR	800,00 EUR	1.000,00 EUR
A.02.11.1		Sachkosten			
A.02.11.2		Personalkosten			
A.02.11.2.1		Aufwandsentschädigungen			
A.02.11.2.2		Honorare			
A.02.12	Sport		1.400,00 EUR	2.000,00 EUR	2.000,00 EUR
A.02.12.1		Sachkosten	1.400,00 EUR		

Anlage TOP 07

A.02.12.1.1		Wettkampfförderung	900,00 EUR		
A.02.12.1.2		sonstige Sachkosten	500,00 EUR		
A.02.12.2		Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.12.2.1		Aufwandsentschädigungen			
A.02.12.2.2		Honorare			
A.02.13	Umwelt		2.450,00 EUR	2.450,00 EUR	2.450,00 EUR
A.02.13.1		Sachkosten			
A.02.13.1.1		Fahrradreparaturstation			
A.02.13.1.2		sonstige Sachkosten			
A.02.13.2		Personalkosten			
A.02.13.2.1		Aufwandsentschädigungen			
A.02.13.2.2		Honorare			
A.02.14	Sammelposten folgender Referate u. Arbeitskreise		2.300,00 EUR	2.500,00 EUR	2.500,00 EUR
A.02.14.1	Inneres				
A.02.14.1.1		Sachkosten			
A.02.14.1.2		Personalkosten			
A.02.14.1.2.1		Aufwandsentschädigungen			
A.02.14.1.2.2		Honorare			
A.02.14.2	Studierende Eltern				
A.02.14.2.1		Sachkosten			
A.02.14.2.2		Personalkosten			
A.02.14.2.2.1		Aufwandsentschädigungen			
A.02.14.2.2.2		Honorare			
A.02.14.3	Radverkehr				
A.02.14.3.1		Sachkosten			
A.02.14.3.2		Personalkosten			
A.02.14.3.2.1		Aufwandsentschädigungen			
A.02.14.3.2.2		Honorare			
A.02.14.4	AK Digitalisierung				
A.02.14.4.1		Sachkosten			
A.02.14.4.2		Personalkosten			
A.02.14.4.2.1		Aufwandsentschädigungen			
A.02.14.4.2.2		Honorare			
A.02.14.5	AK Campus Umgestaltung				
A.02.14.5.1		Sachkosten			
A.02.14.5.2		Personalkosten			
A.02.14.5.2.1		Aufwandsentschädigungen			
A.02.14.5.2.2		Honorare			
A.02.14.6	AK Haushalt				
A.02.14.6.1		Sachkosten			
A.02.14.6.2		Personalkosten			
A.02.14.6.2.1		Aufwandsentschädigungen			
A.02.14.6.2.2		Honorare			
A.02.14.7	Neugründungen innerhalb eines Haushaltsjahres				
A.02.14.7.1		Sachkosten			
A.02.14.7.2		Personalkosten			
A.02.14.7.2.1		Aufwandsentschädigungen			
A.02.14.7.2.2		Honorare			
A.03	Projekte		12.560,00 EUR	16.050,00 EUR	21.850,00 EUR
A.03.01	Akrützel		9.160,00 EUR	14.900,00 EUR	13.900,00 EUR
A.03.01.1		Sachkosten	9.160,00 EUR	14.900,00 EUR	13.900,00 EUR
A.03.01.1.1		Druck	7.000,00 EUR	12.000,00 EUR	12.000,00 EUR
A.03.01.1.2		Transport	300,00 EUR	300,00 EUR	300,00 EUR
A.03.01.1.3		Postgebühren	800,00 EUR	400,00 EUR	400,00 EUR
A.03.01.1.4		Lizenzen	360,00 EUR	500,00 EUR	500,00 EUR
A.03.01.1.5		sonstige Sachkosten	700,00 EUR	1.700,00 EUR	700,00 EUR
A.03.01.2		Personalkosten [zzgl. Titel A.11.07.4 & A.11.08.1.4 bzw. A.13.03.03.01]		0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.01.2.1		Aufwandsentschädigungen		0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.01.2.2		Honorare		0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.02	Campusradio		400,00 EUR	400,00 EUR	400,00 EUR
A.03.02.1		Sachkosten	400,00 EUR	400,00 EUR	400,00 EUR
A.03.02.1.1		Audiotechnik	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.02.1.2		sonstige Kosten	400,00 EUR	400,00 EUR	400,00 EUR
A.03.02.2		Personalkosten [zzgl. Titel A.11.07.5 & A.11.08.1.5 bzw. A.13.03.03.02]		0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.02.2.1		Aufwandsentschädigungen		0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.02.2.2		Honorare		0,00 EUR	0,00 EUR

Anlage TOP 07

A.03.03	Haus auf der Mauer		0,00 EUR	0,00 EUR	6.800,00 EUR
A.03.03.1	Sachkosten				5.300,00 EUR
A.03.03.2	Personalkosten [zzgl. Titel A.11.07.6 & A.11.08.1.6 bzw. A.13.03.04]				
A.03.03.2.1	Aufwandsentschädigungen				
A.03.03.2.2	Honorare				
A.03.03.4	Sonderförderung				1.500,00 EUR
A.03.04	Prüfungsberatung		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.04.1	Sachkosten				
A.03.04.2	Personalkosten				
A.03.04.2.1	Aufwandsentschädigungen				
A.03.04.2.2	Honorare				
A.03.05	Prüfungs- und Rechtsberatung		2.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.05.1	Sachkosten				
A.03.05.2	Personalkosten				
A.03.05.2.1	Aufwandsentschädigungen				
A.03.05.2.2	Honorare				
A.03.06	Hochschulwahlen		400,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.06.1	Sachkosten				
A.03.06.2	Personalkosten				
A.03.06.2.1	Aufwandsentschädigungen				
A.03.06.2.2	Honorare				
A.03.07	Kinderbetreuung Gremiumssitzungen		600,00 EUR	250,00 EUR	250,00 EUR
A.03.07.1	Sachkosten				
A.03.07.2	Personalkosten				
A.03.07.2.1	Aufwandsentschädigungen				
A.03.07.2.2	Honorare				
A.03.08	Sozialraum		0,00 EUR	500,00 EUR	500,00 EUR
A.03.08.1	Sachkosten				
A.03.08.2	Personalkosten				
A.03.08.2.1	Aufwandsentschädigungen				
A.03.08.2.2	Honorare				
A.03.09	Sonstige		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.09.1	Sachkosten				
A.03.09.2	Personalkosten				
A.03.09.2.1	Aufwandsentschädigungen				
A.03.09.2.2	Honorare				
A.04	Veranstaltungen		4.300,00 EUR	3.300,00 EUR	3.300,00 EUR
A.04.01	ALOTA (Alternative Orientierungstage)		3.000,00 EUR	2.000,00 EUR	2.000,00 EUR
A.04.01.01	Sachkosten				
A.04.01.02	Personalkosten				
A.04.01.02.01	Aufwandsentschädigungen				
A.04.01.02.02	Honorare				
A.04.02	Sonstige		500,00 EUR	500,00 EUR	500,00 EUR
A.04.02.01	Sachkosten				
A.04.02.02	Personalkosten				
A.04.02.02.01	Aufwandsentschädigungen				
A.04.02.02.02	Honorare				
A.04.03	Künstlersozialkasse [alle Veranstaltungen / (FSR/Referats-) Projekte]		800,00 EUR	800,00 EUR	800,00 EUR
A.05	Überregionale politische Vertretung		2.500,00 EUR	2.000,00 EUR	2.000,00 EUR
A.05.01	Bundesfachschaffentagungen		2.000,00 EUR	2.000,00 EUR	2.000,00 EUR
A.05.01.1	Sachkosten				
A.05.01.2	Personalkosten				
A.05.01.2.1	Aufwandsentschädigungen				
A.05.01.2.2	Honorare				
A.05.02	Sonstige		500,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.05.02.1	Sachkosten				
A.05.02.2	Personalkosten				
A.05.02.2.1	Aufwandsentschädigungen				
A.05.02.2.2	Honorare				
A.06	Beiträge		1.830,00 EUR	1.690,00 EUR	1.690,00 EUR
A.06.01	KTS-Beitrag FSU		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.06.02	Förderung Coronabetroffener Veranstaltungsflächen m. Stud. Bezug als gem. Verein		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.06.03	OKJ		240,00 EUR	240,00 EUR	240,00 EUR

Anlage TOP 07

A.06.04	BDWI		590,00 EUR	450,00 EUR	450,00 EUR
A.06.05	DAAD		50,00 EUR	50,00 EUR	50,00 EUR
A.06.06	Refugio e.V.		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.06.07	BAS e.V.		450,00 EUR	450,00 EUR	450,00 EUR
A.06.08	studentischer Akkreditierungspool		500,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.06.09	FZS Fördermitgliedschaft		0,00 EUR	500,00 EUR	500,00 EUR
A.07	Rechtliche Hilfe		5.000,00 EUR	2.850,00 EUR	2.850,00 EUR
A.07.01	Rechtsbeistand		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.07.02	Rechtliche Hilfe		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.07.03	Rechtshilfebeistand		5.000,00 EUR	2.850,00 EUR	2.850,00 EUR
A.08	Förderung externer Projekte		1.500,00 EUR	500,00 EUR	500,00 EUR
A.08.01	Sonstige		1.500,00 EUR	500,00 EUR	500,00 EUR
A.09	Geschäftsbedarf (Büromaterial)		4.000,00 EUR		
A.09.01	Bürobedarf		4.000,00 EUR		
A.09.02	Software		0,00 EUR		
A.10	Geräte (Unterhaltung, Ersatz, Ergänzung)		13.110,00 EUR		
A.10.01	Büroausstattung (Möbel)		7.000,00 EUR		
A.10.02	Computertechnik Studierendenrat / Campusmedien		3.410,00 EUR		
A.10.02.1		Lizenzen	410,00 EUR		
A.10.02.2		Sonstiges	3.000,00 EUR		
A.10.03	Leasing und Volumenabrechnung Kopierer		2.700,00 EUR		
A.11	Administration und Personal		294.820,00 EUR		
A.11.01	Reisekosten		1.500,00 EUR		
A.11.02	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften		100,00 EUR		
A.11.03	Telefon		500,00 EUR		
A.11.03.1		Studierendenrat			
A.11.03.2		Campusradio			
A.11.03.3		Campus-TV			
A.11.03.4		Akrützel			
A.11.03.5		Int.Ro			
A.11.04	Postgebühren		1.800,00 EUR		
A.11.04.1		Studierendenrat			
A.11.04.2		Campusradio			
A.11.04.3		Campus-TV			
A.11.04.4		Akrützel			
A.11.04.5		Int.Ro			
A.11.05	Versicherungen		5.000,00 EUR		
A.11.05.1		Gewerbehaftpflichtversicherung	1.620,00 EUR		
A.11.05.1.1		Büro-Buchführung	260,00 EUR		
A.11.05.1.2		Gewerbliche Veranstaltungen	1.360,00 EUR		
A.11.05.2		Geschäftsversicherung	1.080,00 EUR		
A.11.05.3		Rechtsschutzversicherung	610,00 EUR		
A.11.05.4		Anpassungskosten	1.690,00 EUR		
A.11.06	Aufwandsentschädigungen		13.100,00 EUR		
A.11.06.1		Vorstand	7.200,00 EUR		
A.11.06.2		Finanzen	5.000,00 EUR		
A.11.06.3		Sonstige	900,00 EUR		
A.11.07	Personalkosten		83.600,00 EUR		
A.11.07.1	Verwaltung		9.300,00 EUR		
A.11.07.1.1		Sekretariat	9.300,00 EUR		
A.11.07.1.2		Geschäftsführer_in	0,00 EUR		
A.11.07.2	Finanzen		18.100,00 EUR		
A.11.07.2.1		Buchhaltung	18.100,00 EUR		
A.11.07.2.2		Haushaltsverantwortliche_r	0,00 EUR		
A.11.07.2.3		Angestellte_r des HHV	0,00 EUR		
A.11.07.2.4		Fachschafts-Beauftragte_r	0,00 EUR		
A.11.07.2.5		Kassenverantwortliche_r	0,00 EUR		
A.11.07.3	Technikbetreuung		13.200,00 EUR		
A.11.07.3.1		Technik groß	8.660,00 EUR		
A.11.07.3.2		Technik klein	4.550,00 EUR		
A.11.07.4	Akrützel		12.400,00 EUR		
A.11.07.4.1		Chefredakteur_in Akkrützel	12.400,00 EUR		
A.11.07.4.2		sonstige Personalkosten	0,00 EUR		

Hinweis:
Titel A.09 bis A.11
wurden neu
strukturiert und durch
Titel A.12 bis A.14
ersetzt, siehe dort
(Titel A.09 bis A.11
bleiben unbesetzt)

Hinweis:
Titel A.09 bis A.11
wurden neu
strukturiert und durch
Titel A.12 bis A.14
ersetzt, siehe dort
(Titel A.09 bis A.11
bleiben unbesetzt)

Anlage TOP 07

A.11.07.5	Campusradio		12.400,00 EUR		
A.11.07.5.1		Chefredakteur_in Campusradio	12.400,00 EUR		
A.11.07.5.2		sonstige Personalkosten	0,00 EUR		
A.11.07.6	Haus auf der Mauer		17.700,00 EUR		
A.11.07.6.1		Kontakt u. Koordinierungsstelle	13.700,00 EUR		
A.11.07.6.2		Hilfskraft Kontakt u. Koordinierungsstelle	4.000,00 EUR		
A.11.07.6.3		sonstige Personalkosten	0,00 EUR		
A.11.07.7	Honorare		500,00 EUR		
A.11.08	Personalnebenkosten		55.500,00 EUR		
A.11.08.1	Sozialversicherungsbeiträge		46.200,00 EUR		
A.11.08.1.1	Verwaltung		4.900,00 EUR		
A.11.08.1.1.1		Sekretariat	4.900,00 EUR		
A.11.08.1.1.2		Geschäftsführer_in	0,00 EUR		
A.11.08.1.2	Finanzen		11.500,00 EUR		
A.11.08.1.2.1		Buchhaltung	11.500,00 EUR		
A.11.08.1.2.2		Haushaltsverantwortliche_r	0,00 EUR		
A.11.08.1.2.3		Angestellte_r des HHV	0,00 EUR		
A.11.08.1.2.4		Fachschafts-Beauftragte_r	0,00 EUR		
A.11.08.1.2.5		Kassenverantwortliche_r	0,00 EUR		
A.11.08.1.3	Technikbetreuung		6.700,00 EUR		
A.11.08.1.3.1		Technik groß	4.400,00 EUR		
A.11.08.1.3.2		Technik klein	2.300,00 EUR		
A.11.08.1.4	Akrützel		7.100,00 EUR		
A.11.08.1.4.1		Chefredakteur_in Akrützel	7.100,00 EUR		
A.11.08.1.4.2		sonstige Personalnebenkosten	0,00 EUR		
A.11.08.1.5	Campusradio		7.100,00 EUR		
A.11.08.1.5.1		Chefredakteur_in	7.100,00 EUR		
A.11.08.1.5.2		sonstige Personalnebenkosten	0,00 EUR		
A.11.08.1.6	Haus auf der Mauer		8.900,00 EUR		
A.11.08.1.6.1		Kontakt u. Koordinierungsstelle	8.100,00 EUR		
A.11.08.1.6.2		Hilfskraft Kontakt u. Koordinierungsstelle	800,00 EUR		
A.11.08.1.6.3		sonstige Personalnebenkosten	0,00 EUR		
A.11.08.2	Betriebliche Altersvorsorge (VBL)		9.300,00 EUR		
A.11.08.3	Sonstige		0,00 EUR		
A.11.09	Personalzusatzkosten		3.370,00 EUR		
A.11.09.1		Personalverwaltung	2.300,00 EUR		
A.11.09.2		Weiterbildung	820,00 EUR		
A.11.09.3		Einstufungsverfahren TVL	250,00 EUR		
A.11.09.4		Sachkosten			
A.11.09.5		Sonstige			
A.11.10	Steuer und Steuerberatung		117.600,00 EUR		
A.11.10.1	Steuerberatung		25.000,00 EUR		
A.11.10.1.1		Steuerberatung 2022	10.000,00 EUR		
A.11.10.1.2		Steuerberatung Nacherfassung	15.000,00 EUR		
A.11.10.2	Umsatzsteuer		81.500,00 EUR		
A.11.10.2.1		Steuerzahlung 2022	15.000,00 EUR		
A.11.10.2.2		Steuernachzahlungen	66.500,00 EUR		
A.11.10.3	Lohnsteuer		11.100,00 EUR		
A.11.11	Kontoführungsgebühren		7.500,00 EUR		
A.11.12	Buchhaltungssoftware		5.000,00 EUR		
A.11.12.1		Buchhaltungssoftware Anschaffung	3.500,00 EUR		
A.11.12.2		Buchhaltungssoftware Pflege	1.500,00 EUR		
A.11.13	Sonstige Sachkosten		250,00 EUR		
A.12	Administration		25.050,00 EUR	21.940,00 EUR	
A.12.01	Geschäftsbedarf & Geräte		12.510,00 EUR	8.860,00 EUR	
A.12.01.01	Bürobedarf		3.500,00 EUR	3.500,00 EUR	
A.12.01.02	Büroausstattung (Möbel)		5.500,00 EUR	1.850,00 EUR	
A.12.01.03	Computertechnik Studierendenrat		3.410,00 EUR	3.410,00 EUR	
A.12.01.03.01		Domains + Lizenzen	410,00 EUR	410,00 EUR	
A.12.01.03.02		Pflege Buchhaltungssoftware	1.000,00 EUR	1.000,00 EUR	
A.12.01.03.03		Sonstiges	2.000,00 EUR	2.000,00 EUR	
A.12.01.04	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften		100,00 EUR	100,00 EUR	
A.12.02	Gebühren Dienstleister		6.390,00 EUR	6.390,00 EUR	
A.12.02.01		Telefon	500,00 EUR	500,00 EUR	
A.12.02.02		Postgebühren	1.800,00 EUR	1.800,00 EUR	
A.12.02.03		Kontoführungsgebühren	2.300,00 EUR	2.300,00 EUR	
A.12.02.04		Leasing und Volumenabrechnung Kopierer	1.790,00 EUR	1.790,00 EUR	
A.12.03	Versicherungen		5.900,00 EUR	6.440,00 EUR	

Anlage TOP 07

A.12.03.01	Gewerbehaftpflichtversicherung		2.520,00 EUR	3.060,00 EUR
A.12.03.01.01	Büro-Buchführung		260,00 EUR	260,00 EUR
A.12.03.01.02	Gewerbliche Veranstaltungen		2.260,00 EUR	2.800,00 EUR
A.12.03.02	Geschäftsversicherung		1.080,00 EUR	1.080,00 EUR
A.12.03.03	Rechtsschutzversicherung		610,00 EUR	610,00 EUR
A.12.03.04	Anpassungskosten		1.690,00 EUR	1.690,00 EUR
A.12.04	Sonstige Sachkosten		250,00 EUR	250,00 EUR
A.13	Personal & Mitglieder		195.960,00 EUR	169.100,00 EUR
A.13.01	Reisekosten		1.500,00 EUR	1.500,00 EUR
A.13.02	Aufwandsentschädigungen		23.500,00 EUR	29.000,00 EUR
A.13.02.01	Vorstand		13.500,00 EUR	18.000,00 EUR
A.13.02.02	Weitere		10.000,00 EUR	11.000,00 EUR
A.13.03	Personalkosten		154.750,00 EUR	134.900,00 EUR
A.13.03.01	Bürokräfte		55.580,00 EUR	66.700,00 EUR
A.13.03.01.01	Sekretariat		16.450,00 EUR	20.000,00 EUR
A.13.03.01.02	Buchhaltung		39.130,00 EUR	46.700,00 EUR
A.13.03.02	Technikbetreuung		22.190,00 EUR	23.700,00 EUR
A.13.03.02.01	Technik groß		15.220,00 EUR	15.000,00 EUR
A.13.03.02.02	Technik klein		6.970,00 EUR	8.700,00 EUR
A.13.03.03	Campusmedien		37.180,00 EUR	44.000,00 EUR
A.13.03.03.01	AKRÜTZEL Chefredakteur		18.590,00 EUR	22.000,00 EUR
A.13.03.03.02	Radio Chefredakteur		18.590,00 EUR	22.000,00 EUR
A.13.03.04	Haus auf der Mauer		30.000,00 EUR	0,00 EUR
A.13.03.04.01	Kontakt- u. Koordinierungsstelle		24.960,00 EUR	0,00 EUR
A.13.03.04.02	Hilfskraft Kontakt- u. Koordinierungsstelle		5.040,00 EUR	0,00 EUR
A.13.03.05	Honorare		500,00 EUR	500,00 EUR
A.13.03.06	Betriebliche Altersvorsorge		9.300,00 EUR	0,00 EUR
A.13.04	Personalzusatzkosten		3.700,00 EUR	3.700,00 EUR
A.13.04.01	Personalverwaltung		2.600,00 EUR	2.600,00 EUR
A.13.04.02	Weiterbildung		850,00 EUR	850,00 EUR
A.13.04.03	Einstufungsverfahren TVL		250,00 EUR	250,00 EUR
A.13.05	Lohnsteuer		12.510,00 EUR	0,00 EUR
A.14	Steuern		67.000,00 EUR	67.000,00 EUR
A.14.01	Steuerberatung		22.000,00 EUR	22.000,00 EUR
A.14.01.01	Steuerberatung 2023		10.000,00 EUR	10.000,00 EUR
A.14.01.02	Steuerberatung Nacherfassung		12.000,00 EUR	12.000,00 EUR
A.14.02	Umsatzsteuer		45.000,00 EUR	45.000,00 EUR
A.14.02.01	Steuerzahlung 2023		15.000,00 EUR	15.000,00 EUR
A.14.02.02	Steuernachzahlung		30.000,00 EUR	30.000,00 EUR
	Summe Ausgaben	449.770,00 EUR	425.010,00 EUR	399.520,00 EUR
Σ E-Σ A	Überschuss / Fehlbetrag	-54.010,00 EUR	-135.620,00 EUR	-165.920,00 EUR
+ Σ AB	Σ Kassenbestand Jahresabschluss Vorjahr	106.693,44 EUR	183.337,01 EUR	180.000,00 EUR
= Σ EB	Σ Kassenbestand Ende Haushaltsjahr	52.683,44 EUR	47.717,01 EUR	14.080,00 EUR

(Σ = Summe, E = Einnahmen, A = Ausgaben, AB = Anfangsbestand, EB = Endbestand)

Kalkulation: 16.000 Studierende im SoSe und 16.800 Studierende im WiSe

Begleitbeschluss: Zuordnung von Haushaltstiteln entsprechend §18 (3) FinO.

Erklärungen:

Die Studierendenzahlen je Fachschaft beziehen sich auf die durch die Universität veröffentlichten Zahlen:
Die Berechnung der Zuweisungen der Fachschaften erfolgte gemäß der Berechnungsvorlage der Innenrevision mit einem Betrag von 2,35 pro studierende Person.

Sommersemester 24	Wintersemester 24/25
16.000 Studierende	16.800 Studierende

Aufgestellt: Oktober bis Dezember 2023

durch: zuletzt Paul Weiß (stellvertretende Haushaltsverantwortung)

Hochschulöffentliche Bekanntmachung: _____

Beschluss des Studierendenrats der Friedrich-Schiller-Universität Jena vom:

Anlage TOP 07

Paul Weiß

Sophie Büttner
Stellvertretende Haushaltsverantwortung

Levke Jansen

Marcel J. Paul
Vorstand des Studierendenrats

Vorlage an den Präsidenten am: _____

Geprüft durch den Präsidenten am: _____

Ergebnis: _____

Genehmigung durch den Präsidenten vom: _____

Inkrafttreten am: _____

Präsident

TOP 6 Neubesetzung Gemeinsamer Ausschuss

Diskussion & Beschluss: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

Ruben Urmoneit ist als Mitglied im Gemeinsamen Ausschuss zurückgetreten. Wir halten es für notwendig, dass der Gemeinsame Ausschuss (Satzung §30 Abs. 2) stets arbeitsfähig ist, deshalb beantragen wir die Neubesetzung des Platzes.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena bestimmt _____
als Ersatz für Ruben Urmoneit in den Gemeinsamen Ausschuss.

TOP 7 Aufwandsentschädigung stellvertretende Kassenverantwortung

Diskussion & Beschluss: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

die Mitglieder der StuRa-Finzen nehmen ein enormes Arbeitspensum auf sich, um die finanziellen Belange der Studierendenschaft zu bearbeiten. Zu den Aufgaben gehört zum Beispiel die sachliche und rechnerische Prüfung von Zahlungsaufträgen der FSRe, Beratung der FSRe bei der Erstellung von Mittelfreigaben und sie sorgen dafür, dass die Ausführung von Haushaltsplänen ordnungsgemäß abläuft. Außerdem überwachen sie die Haushalts- und Finanzangelegenheiten der Fachschaften. Des weiteren kümmern sich die Mitglieder der Finanzen um die Buchführung und Abwicklung des Zahlungsverkehrs der Studierendenschaft. Die Mitglieder der Finanzen unterstützen außerdem die Arbeit des StuRa-Vorstandes immens durch ihre Zuarbeit. Aus diesem Grund beantragen wir für den stellvertretenden Kassenverantwortlichen eine Aufwandsentschädigung.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt für Leonard Schönfeld eine Aufwandsentschädigung ab Dezember 2023 in Höhe von 150 € monatlich bis zum Ende seiner Tätigkeit als stellvertretende Kassenverantwortliche Person auszuzahlen.

TOP 8 Deutschlandticket

Diskussion & Beschluss: Helen Würflein

Antragstext von Helen Würflein:

Der Bund hat in der letzten Woche die Einführung eines bundesweiten Solartickets für Studierende beschlossen. Die genauen Rahmenbedingungen sind noch nicht klar, weswegen auch wir noch nicht wissen, wie dies genau kommen wird. Nichts desto trotz ist das Ticket mit einem monatlichen Preis von 29,40 € in diesem Jahr recht günstig. Wie es in den folgenden Jahren weitergeht, ist allerdings unklar. Hier kann es zu starken Preiserhöhungen kommen. In der bundesweiten Austausch Gruppe zum SemTiX wird aktuell von einer Steigerung zu einem Preis für das Wintersemester auf 35,60 € gerechnet. Da dieses Ticket für unsere Studierende, die aktuell 25,68 € im Monat nur wenig teurer ist deutlich mehr abdeckt, lohnt es sich hier eine Urabstimmung durchzuführen. Ob die Abstimmung schon für das kommende Sommersemester möglich ist, ist sehr fraglich. Aktuell sind wir noch an Verträge bis zum Ende des Sommersemester 2024 gebunden. Dies war zumindest der Stand, den ich aus den letzten Gesprächen mitgenommen habe. Aus diesem Grund wird es sehr wahrscheinlich um eine Urabstimmung über die Entscheidung bundesweites SoliTicket zum Wintersemester 24/25 oder Beibehaltung des aktuellen Semestertickets gehen. Genaueres werde ich bis zur Sitzung klären.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt eine Urabstimmung durchzuführen, ob das aktuelle Semesterticket beibehalten werden soll oder unsere Studierendenschaft sich dem bundesweiten Soli Ticket zum Wintersemester 24/25 anschließt. Dazu benennt der StuRa _____ als Urabstimmungsleiter*in und _____ und _____ zu den Beisitzer*innen der Urabstimmung.

TOP 9 Antrag Liste Demokratiereform

Diskussion & Beschluss: Liste Demokratiereform

Antragstext von Liste Demokratiereform:

Problemstellung

Zurzeit müssen die ehrenamtlichen Mitglieder der Fachschaftsräte aus ihren privaten Geldern Finanzmittel vorstrecken, um Veranstaltungen, die ihren Fachschaften zugutekommen sollen, durchführen zu können. Dies stellt die Studierendenschaft vor folgende Probleme: 1. Im Angesicht ehrenamtlicher Tätigkeit von ohnehin bereits einkommensschwächeren Studierenden stellt das private Vorstrecken von Geldern einen unzumutbaren Belastungsfaktor dar. 2. Zwischen mitgliederschwächeren und -stärkeren Fachschaftsräten besteht ein eklatantes Missverhältnis in der Bereitstellungsmöglichkeit von Geldern. 3. Zum Ausgleich dieser Missstände könnten sich Fachschaftsräte zur Schaffung rechtswidriger Schwarzkassen gezwungen sehen, die die Mitglieder nicht nur vor ein nicht unerhebliches Strafbarkeitsrisiko stellen, sondern darüber hinaus auch die (finanzielle) Integrität der gesamten Studierendenschaft untergraben könnten. 4. Als Resultat tragen diese Problemlagen dazu bei, dass ehrenamtliche Arbeit für Studierende unattraktiv wirkt. Vor allem größere Projekte werden zu Lasten einer diversen Fachschaftskultur eher nicht durchgeführt.

Lösungsmöglichkeiten

Eine naheliegende Lösung stellt die Bereitstellung von individuellen Fachschaftsrats-Geldkonten dar, auf die die Finanzverantwortlichen der jeweiligen Fachschaftsräte selbst Zugriff und Verwaltungshoheit haben.

Lösungshindernisse

Verwaltungshoheit über Finanzmittel erfordert auch Wissen um rechtmäßige Nutzung derselben. Diese kann sichergestellt werden durch zeitnahe Finanzschulungen und vertrauensvolle Aufsicht für formale und inhaltliche Fragen.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, der Vorstand möge Möglichkeiten der Einführung von individuellen FSR-Konten mit den entsprechenden Stellen, insbesondere dem Rechtsamt der Universität, prüfen. Über die aktuellen Informationen soll möglichst zeitnah in den Sitzungen informiert werden.

TOP 10 Änderung der Finanzordnung

1. Lesung: Willi Kröning und Paul Staab

Antragstext von Willi Kröning und Paul Staab:

Lieber Vorstand,

anbei findet ihr unseren Antrag zur Änderung der Finanzordnung. Wir möchten das System der FSR-Finzen vereinfachen. Aus unseren Praxis-Erfahrungen heraus möchten wir die Trennung zwischen Kassen- und Haushaltsverantwortung innerhalb der FSRe aufheben, da sie aus unserer Sicht keine praktische Relevanz mehr hat.

Unseren Vorschlag zur Regelung in der Finanzordnung findet ihr anbei.

Viele Grüße

Willi und Paul

Beschlusstext:

Siehe Anhang:

Änderung FinO:

§ 17:

- (1) Jeder Fachschaftsrat wählt in seiner konstituierenden Sitzung mindestens zwei Finanzverantwortliche Personen. Er soll stellvertretende Personen wählen. Jeder Fachschaftsrat entscheidet selbstständig über das Verhältnis zwischen Stellvertretung und Hauptverantwortung, mindestens eine Person muss die Hauptverantwortung im Fachschaftsrat tragen. Gleichberechtigte Lösungen sind möglich. Alle Finanzverantwortlichen Personen sollen dem Fachschaftsrat angehören und müssen der Fachschaft angehören.
- (2) Bleibt
- (3) Bleibt
- (4) Entscheidungen in Haushaltsangelegenheiten dürfen durch den Fachschaftsrat nur unter Einbeziehung der Finanzverantwortlichen Personen des Fachschaftsrates getroffen werden.
- (5) Hält eine Finanzverantwortliche Person des Fachschaftsrates eine Finanzentscheidung des Fachschaftsrates für rechtswidrig, so hat sie Einspruch einzulegen. Der Einspruch hat aufschiebende Wirkung. Der Fachschaftsrat hat die Angelegenheit erneut zu beraten. Wird dem Einspruch nicht abgeholfen, entscheidet die Schiedskommission über die Rechtmäßigkeit der angefochtenen Entscheidung.
- (6) Die Finanzverantwortlichen Personen des Fachschaftsrates legen dem Fachschaftsrat eine Zwischenabrechnung gemäß § 25 Abs. 4 dieser Finanzordnung vor.
- (7) Die Finanzverantwortlichen Personen des Fachschaftsrates sind für die ordnungsgemäße Buchführung und Abwicklung des Zahlungsverkehrs verantwortlich.
- (8) Die Finanzverantwortlichen Personen des Fachschaftsrates führen das Kassenbuch, prüfen Kontoauszüge oder Buchungsübersichten umgehend auf ihre Richtigkeit und bescheinigen die Prüfung durch Unterschrift auf dem Kontoauszug oder der Buchungsübersicht. (evtl generell überarbeiten?)
- (9) Bleibt
- (10) Bleibt

§ 20:

- (3) Wegfall?

TOP 11 Haus auf der Mauer

Diskussion: Paul Staab/Vorstand

Antragstext von Paul Staab/Vorstand:

Lieber Vorstand,

hiermit beantrage ich einen Diskussions-TOP für die kommende StuRa-Sitzung. Dabei soll der vorliegende Vertragsentwurf und das Zwischenergebnis der Verhandlungen zum Haus auf der Mauer diskutiert werden.

Ich würde euch bitten, den Vertragsentwurf (möglicherweise im nicht-öffentlichen Material, ihr habt den Entwurf ja auch bekommen) zur Verfügung zu stellen.

Auf folgende Punkte soll dabei ein besonderes Augenmerk gelegt werden:

- Im aktuellen Vertragsentwurf soll der prozentuale Anteil des FSU-StuRas gegenüber der vorherigen Vereinbarung steigen. Nachdem wir in der Vergangenheit einen erheblichen Betrag an Personalmehrkosten getragen haben, und bisher keine Bereitschaft vonseiten der Partner besteht, diesen Mehraufwand auch nur ansatzweise auszugleichen, halte ich eine zusätzliche Steigerung der prozentualen Beteiligung nicht für das richtige Vorgehen. Dazu kommt, dass der Vertragsentwurf aktuell noch nichtmal die 100 Prozent aufteilt (Der vorgeschlagene Verteilungsschlüssel reicht nur bis 84 Prozent).

- Der aktuelle Vertragsentwurf enthält kein Bekenntnis zur aktuellen Stellenstruktur (oder überhaupt irgendeiner Stellenstruktur).

- Der Entwurf hält die alleinige Verwaltung beim Studierendenwerk (aktuell Partner X) fest. Ein Mitspracherecht außerhalb der Verhandlungen zum Wirtschaftsplan ist aktuell nicht vorgesehen, diesen Punkt halte ich für kritisch. Die Gestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten durch beide Studierendenschaften werden somit stark eingeschränkt.

Diskutiert auch gern über weitere Punkte, die euch auffallen. Die Ergebnisse nehme ich dann in die kommenden Verhandlungsrunden mit.

Viele Grüße

Paul

TOP 12 Wahl stellv. HHV**

Diskussion & Wahl: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle

die Haushaltsverantwortliche ist für die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes und die Erstellung des Jahresabschlusses verantwortlich. Weiter bewirtschaftet die Haushaltsverantwortung die Einnahmen und Ausgaben der Studierendenschaft entsprechend der Finanzordnung, ist dem Studierendenrat rechenschaftspflichtig und erstattet regelmäßig Bericht über den Stand der Haushaltsentwicklung bzw. der Kassenlage. Zudem berät sie den Vorstand des Studierendenrates und das Gremium in finanziellen Fragen und betreut die Finanzen der Fachschaftsrate. Die Bewerbung ist im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial zu finden.

Viele Grüße Euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als stellvertretende Haushaltsverantwortliche Person.

TOP 13 Wahl Umweltreferat**

Diskussion & Wahl: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

bis zum 26.10.2023 war die Stelle des/der Referent*in für Umwelt ausgeschrieben.

Zu den Aufgaben der Referent*innen gehört in erster Linie der Einsatz für Nachhaltigkeit und Umweltschutz an der Uni, sowie die Planung und Umsetzung von relevanten Veranstaltungen für Studierende, z.B. die Kleidertauschparty, Vorträge, Workshops und die überregionale Vernetzung.

Für die Stelle der Referent*in liegt eine Bewerbung vor. Die Bewerbungsunterlagen sind im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial zu finden.

Viele Grüße Euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als Referent*in für Umwelt.

TOP 14 Quo vadis - StuRa?!

Diskussion & Beschluss: Marcel J. Paul

Antragstext von Marcel J. Paul:

Wie der Titel bereits eindeutig vermuten lässt, möchte ich gerne darüber diskutieren, wohin die StuRa-Mitglieder künftig zu StuRa-Sitzungen laufen sollen. Anders ausgedrückt: Wo sollen unsere künftigen StuRa-Sitzungen stattfinden? Wir haben bereits verschiedene Räume kennengelernt, die verschiedene Vorlieben bedienen. Ich persönlich finde den Senatsaal für den Studierendenrat angemessen, der aber ist im UHG. Ich würde mich freuen, wenn wir einmal darüber diskutieren, wo die künftigen Sitzungen stattfinden sollen.

Gleichzeitig wurde dem Vorstand zugetragen, dass sich eine Verschiebung der Sitzung gewünscht würde (z. B. Auf Mittwoch). Auch das möchte ich gerne diskutieren.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der FSU Jena beschließt, künftige Sitzungen des Studierendenrates _____ an einem _____ (Wochentag) um _____ (Uhrzeit) durchzuführen.